

DJ MIXER

TABLE DE MIXAGE

DJ-MISCHPULT

MIXER PER DJ

DJ MENGPANEEL

MESA DE MEZCLAS DJ

DJM-800

Operating Instructions

Mode d'emploi

Bedienungsanleitung

Istruzioni per l'uso

Gebruiksaanwijzing

Manual de instrucciones

Wir danken Ihnen für den Kauf dieses Pioneer-Produkts.

Lesen Sie sich bitte diese Bedienungsanleitung durch. Dann wissen Sie, wie Sie Ihr Gerät richtig bedienen. Bewahren Sie sie an einem sicheren Platz auf, um auch zukünftig nachschlagen zu können.

In manchen Ländern oder Verkaufsgebieten weichen die Ausführungen von Netzstecker oder Netzsteckdose u.U. von den in den Abbildungen gezeigten ab; die Anschluß- und Bedienungsverfahren des Gerätes sind jedoch gleich.

K015 Ge

WICHTIG



Das Blitzsymbol in einem Dreieck weist den Benutzer darauf hin, dass eine Berührung Gefahr mit nicht isolierten Teilen im Geräteinneren, die eine gefährliche Spannung führen, besteht. Die Spannung kann so hoch sein, dass sie die Gefahr eines elektrischen Schlages birgt.

CAUTION

RISK OF ELECTRIC SHOCK
DO NOT OPEN



ACHTUNG:
UM SICH NICHT DER GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGES AUSZUSETZEN, DÜRFEN SIE NICHT DEN DECKEL (ODER DIE RÜCKSEITE) ENTFERNEN. IM GERÄTEINNEREN BEFINDEN SICH KEINE VOM BENUTZER REPARIERBAREN TEILE. ÜBERLASSEN SIE REPARATUREN DEM QUALIFIZIERTEN KUNDENDIENST.

Ein Ausrufezeichen in einem Dreieck weist den Benutzer auf wichtige Bedienungs- und Wartungsanweisungen in den Dokumenten hin, die dem Gerät beiliegen.

D3-4-2-1-1_Ge

Falls der Netzstecker des Netzkabels dieses Gerätes nicht in die Zusatzsteckdose einer anderen Komponente passt, muss er gegen einen Netzstecker der geeigneten Ausführung ausgewechselt werden. Ein derartiger Austausch des Netzsteckers muss vom Kundendienstpersonal vorgenommen werden. Wenn der vom Netzkabel abgeschnittene ursprüngliche Netzstecker in eine Netzsteckdose eingesteckt wird, besteht akute Stromschlaggefahr! Daher ist unbedingt dafür zu sorgen, dass der abgeschnittene Netzstecker sofort vorschriftsmäßig entsorgt wird.

Vor einem längeren Nichtgebrauch des Gerätes, beispielsweise während des Urlaubs, sollte der Netzstecker aus der Netzsteckdose gezogen werden, um das Gerät vollständig vom Netz zu trennen.

D3-4-2-2-1a_A_Ge

WARNUNG

Dieses Gerät ist nicht wasserdicht. Zur Vermeidung der Gefahr von Brand und Stromschlag keine Behälter mit Flüssigkeiten (z.B. Blumenvasen und -töpfe) in die Nähe des Gerätes bringen und dieses vor Tropfwasser, Spritzwasser, Regen und Nässe schützen.

D3-4-2-1-3_A_Ge

WARNUNG

Vor dem erstmaligen Anschluss des Gerätes an das Stromnetz bitte den folgenden Hinweis sorgfältig beachten.

Die Netzspannung ist je nach Land verschieden. Vor der Inbetriebnahme des Gerätes sicherstellen, dass die örtliche Netzspannung mit der auf dem Typenschild an der Rückwand des Gerätes angegebenen Nennspannung (z.B. 230 V oder 120 V) übereinstimmt.

D3-4-2-1-4_A_Ge

WARNUNG

Keine Quellen offener Flammen (z.B. eine brennende Kerze) auf dieses Gerät stellen.

D3-4-2-1-7a_A_Ge

Dieses Produkt entspricht den Niederspannungsrichtlinien (73/23/EEC, geändert durch 93/68/EEC), den EMV-Richtlinien (89/336/EEC, geändert durch 92/31/EEC und 93/68/EEC). D3-4-2-1-9a_Ge



Mischen Sie dieses Produkt, wenn Sie es entsorgen wollen, nicht mit gewöhnlichen Haushaltsabfällen. Es gibt ein getrenntes Sammelsystem für gebrauchte elektronische Produkte, über das die richtige Behandlung, Rückgewinnung und Wiederverwertung gemäß der bestehenden Gesetzgebung gewährleistet wird.

Privathaushalte in den 25 Mitgliedsstaaten der EU, in der Schweiz und in Norwegen können ihre gebrauchten elektronischen Produkte an vorgesehenen Sammeleinrichtungen kostenfrei zurückgeben oder aber an einen Händler zurückgeben (wenn sie ein ähnliches neues Produkt kaufen).

Bitte wenden Sie sich in den Ländern, die oben nicht aufgeführt sind, hinsichtlich der korrekten Verfahrensweise der Entsorgung an die örtliche Kommunalverwaltung.

Auf diese Weise stellen Sie sicher, dass das zu entsorgende Produkt der notwendigen Behandlung, Rückgewinnung und Wiederverwertung unterzogen wird, und so mögliche negative Einflüsse auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit vermieden werden.

5002_Ge

Betriebsumgebung

Betriebstemperatur und Betriebsluftfeuchtigkeit:

5 °C bis 35 °C, 85 % rel. Feuchte max.

(Ventilationsschlitze nicht blockiert)

Eine Aufstellung dieses Gerät an einem unzureichend belüfteten, sehr feuchten oder heißen Ort ist zu vermeiden, und das Gerät darf weder direkter Sonneneinstrahlung noch starken Kunstlichtquellen ausgesetzt werden.

D3-4-2-1-7c_A_Ge

VORSICHTSHINWEIS ZUR BELÜFTUNG

Bei der Aufstellung dieses Gerätes muss für einen ausreichenden Freiraum gesorgt werden, um eine einwandfreie Wärmeabfuhr zu gewährleisten (mindestens 5 cm hinter dem Gerät und jeweils 3 cm an der Seite des Gerätes).

WARNUNG

Im Gerätegehäuse sind Ventilationsschlitze und andere Öffnungen vorgesehen, die dazu dienen, eine Überhitzung des Gerätes zu verhindern und einen zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten. Um Brandgefahr auszuschließen, dürfen diese Öffnungen auf keinen Fall blockiert oder mit Gegenständen (z.B. Zeitungen, Tischdecken und Gardinen) abgedeckt werden, und das Gerät darf beim Betrieb nicht auf einem dicken Teppich oder Bett aufgestellt sein.

D3-4-2-1-7b_A_Ge

ACHTUNG

Der POWER-Schalter dieses Gerätes trennt das Gerät nicht vollständig vom Stromnetz. Um das Gerät vollständig vom Netz zu trennen, muss der Netzstecker aus der Netzsteckdose gezogen werden. Daher sollte das Gerät so aufgestellt werden, dass stets ein unbehinderter Zugang zur Netzsteckdose gewährleistet ist, damit der Netzstecker in einer Notsituation sofort abgezogen werden kann. Um Brandgefahr auszuschließen, sollte der Netzstecker vor einem längeren Nichtgebrauch des Gerätes, beispielsweise während des Urlaubs, grundsätzlich von der Netzsteckdose getrennt werden.

D3-4-2-2-2a_A_Ge

VORSICHT MIT DEM NETZKABEL

Fassen Sie das Netzkabel immer am Stecker. Ziehen Sie nicht am Kabel selbst, und fassen Sie das Netzkabel niemals mit nassen Händen an, da dies einen Kurzschluss oder elektrischen Schlag verursachen kann. Stellen Sie nicht das Gerät, Möbelstücke o.ä. auf das Netzkabel; sehen Sie auch zu, dass es nicht eingeklemmt wird. Machen Sie niemals einen Knoten in das Netzkabel, und binden Sie es nicht mit anderen Kabeln. Das Netzkabel sollte so gelegt werden, dass niemand darauf tritt. Ein beschädigtes Netzkabel kann einen Brand oder elektrischen Schlag verursachen. Prüfen Sie das Netzkabel von Zeit zu Zeit. Sollte es beschädigt sein, wenden Sie sich an Ihre nächste autorisierte PIONEER-Kundendienststelle oder Ihren Händler, um es zu ersetzen.

VORSICHTSHINWEISE ZUR HANDHABUNG

Aufstellung

Stellen Sie dieses Gerät an einem gut belüfteten Ort auf, an dem es weder hohen Temperaturen noch hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt ist.

- Das Gerät darf nicht an einem Ort, der direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, oder in der Nähe von Öfen oder Heizkörpern aufgestellt werden. Starke Hitze kann sich negativ auf Gehäuse und Bauteile im Geräteinneren auswirken. Außerdem kann eine Aufstellung des Gerätes in einer feuchten oder staubigen Umgebung zu Funktionsstörungen oder Unfällen führen. (Vermeiden Sie eine Aufstellung auch in der Nähe eines Küchenherdes usw., wo das Gerät ölhaltigem Rauch, Wasserdampf oder Hitze ausgesetzt wäre.)
- Wenn das Gerät innerhalb eines Transportbehälters oder einer DJ-Kabine betrieben wird, muss für einen

angemessenen Abstand zu Wänden bzw. anderen Geräten gesorgt werden, um eine ausreichende Wärmeabfuhr zu gewährleisten.

Reinigen des Gerätes

- Verwenden Sie ein weiches, trockenes Tuch, um Staub und Schmutz von den Außenflächen zu entfernen.
- Um hartnäckige Schmutzflecken zu beseitigen, tauchen Sie einen weichen Lappen in eine milde Seifenlauge (ein Teil neutrales Reinigungsmittel zu 5 bis 6 Teilen Wasser), wringen Sie das Tuch gründlich aus und wischen Sie die Außenflächen damit ab. Reiben Sie anschließend mit einem trockenen Tuch nach. Benutzen Sie keinerlei Möbelpolitur oder Möbelreiniger.
- Verwenden Sie auf keinen Fall Farbverdünner, Leichtbenzin, Insektensprays oder andere Chemikalien auf oder in der Nähe dieses Gerätes, da derartige Mittel die Außenflächen angreifen.

INHALTSVERZEICHNIS

VORSICHTSHINWEISE ZUR HANDHABUNG	44
ÜBERPRÜFEN DES MITGELIEFERTEN ZUBEHÖRS	45
MERKMALE	45

VOR INBETRIEBNAHME

ANSCHLÜSSE	46
ANSCHLUSSFELD	46
ANSCHLÜSSE AN DEN EINGANGSBUCHSEN	47
ANSCHLÜSSE AN DEN EFFEKTGERÄT- UND	
AUSGANGSBUCHSEN	48
MIDI-ANSCHLUSS	48
ANSCHLIESSEN VON MIKROFONEN UND	
KOPFHÖRER	49
ANSCHLIESSEN DES NETZKABELS	49
BEZEICHNUNG UND FUNKTION DER	
BEDIENELEMENTE	50
BEDIENFELD	50
DISPLAY	52

BEDIENUNGSVERFAHREN

BEDIENUNG DES MISCHPULTS	54
GRUNDLEGENDE BEDIENUNGSVERFAHREN	54
FADER-STARTFUNKTION	55
EFFEKTFUNKTIONEN	56
BEAT-EFFEKTTYPEN	56
ERZEUGEN VON BEAT-EFFEKTEN	58
KLANGFARBENEFFEKT-TYPEN	59
EINSATZ DER KLANGFARBENEFFEKTE	59
EFFEKTPARAMETER	60
MIDI-EINSTELLUNGEN	61
SYNCHRONISIEREN EINES EXTERNEN SEQUENZERS	
MIT EINEM AUDIOSIGNAL ODER VERWENDUNG DER	
BETRIEBSDATEN DES DJM-800 ZUR ANSTEUERUNG	
EINES EXTERNEN SEQUENZERS	61
MIDI-MELDUNGEN	61
PROGRAMMWECHSEL	62
SNAPSHOT-FUNKTION	62

SONSTIGES

STÖRUNGSBESEITIGUNG	63
TECHNISCHE DATEN	64
BLOCKSCHALTBILD	128

ÜBERPRÜFEN DES MITGELIEFERTEN ZUBEHÖRS

Bedienungsanleitung	1 Stck.
NetzkaBel	1 Stck.

MERKMALE

① Hohe Klangqualität

Analoge Signale werden über den kürzest möglichen Schaltungsweg übertragen und von einem hochwertigen, mit einer Abtastfrequenz von 96 kHz arbeitenden 24-Bit-A/D-Wandler in Digitalsignale umgewandelt, so dass die Signale in einem optimalen Zustand an die digitale Mischstufe geleitet werden. Dank Einsatz eines 32-Bit-

DSP erfolgt der Mischvorgang ohne die geringste Beeinträchtigung der Klangqualität, und in Verbindung mit einer gleichzeitig ausgeführten idealen Filterung der Signale wird der von Profi-Diskjockeys in Clubs benötigte optimale Klang erzeugt. Diese Einrichtungen sind gemeinsam mit einem Hochleistungs-Netzteil und anderen Merkmalen der auch beim Modell DJM-1000 verwendeten Hi-Fi-Technologie in einem hochsteifen Chassis mit einer doppelt abgeschirmten Konstruktion untergebracht, so dass ein äußerst sauber definierter, satter Klang erhalten wird, der für Club-Darbietungen ideal geeignet ist.

② Klangfarbeneffekte

1) Harmonischer Effekt

Die als „harmonischer Effekt“ bezeichnete Funktion, bei deren Entwicklung es sich um eine Erstleistung von Pioneer in der Elektronikindustrie handelt, erkennt die Tonart eines Titels und liefert die optimale Stimmung für DJ-Wiedergabe. Diese neue Funktion gestattet im Vergleich zu früheren Modellen, bei denen während der DJ-Wiedergabe lediglich eine Justierung des Tempos eines Titels möglich war, saubere, natürlicher wirkende DJ-Mischvorgänge.

2) Modulationseffekt

Die zusätzlichen Effekte „Filter“, „Crush“ und „Sweep“ stehen auf jedem Kanal zur Verfügung. Diese Effekte können auf intuitive Weise hinzugefügt werden, wodurch die kreativen Möglichkeiten bei der DJ-Wiedergabe beträchtlich erweitert werden. Durch Kombinieren dieser Effekte mit den Beat-Effekten lassen sich rund 50 verschiedene Arten von Effekten erzeugen, so dass der Benutzer bei Remixing und DJ-Wiedergabe über ein riesiges Effektpotential verfügen kann.

③ Beat-Effekte

Die sog. „Beat-Effekte“, die wesentlich zur großen Beliebtheit des DJM-600 beitrugen, sind auch bei diesem Modell vorgesehen. Da diese Effekte unter Verknüpfung mit dem BPM-Wert (BPM = Taktschläge pro Minute) hinzugefügt werden können, lässt sich eine große Vielfalt an Sounds erzeugen. Zu diesen Effekten gehören Delay, Echo, Reverse Delay, Pan, Trance, Filter, Flanger, Phaser, Reverb, Robot, Chorus, Roll und Reverse Roll.

④ Digital-Eingang/Ausgang

Da die digitalen Eingangsbuchsen alle drei Abtastfrequenzen (44,1 kHz, 48 kHz und 96 kHz) unterstützen, lässt sich eine DJ-Anlage zusammenstellen, bei der keinerlei Beeinträchtigung der Klangqualität auftritt, wenn externe Digitalkomponenten angeschlossen werden. Zusätzlich verfügt dieses Gerät über eine Digital-Ausgangsbuchse, die auf die Ausgabe von 24-Bit-Signalen mit einer Abtastfrequenz von 96 kHz oder 48 kHz (umschaltbar) ausgelegt ist, was bei Aufnahmen im Tonstudio sowie bei anderen Anwendungen, bei denen eine hohe Klangqualität absolut unerlässlich ist, äußerst praktisch ist. (Nur Linear-PCM-Signale werden unterstützt.)

⑤ MIDI OUT-Funktion

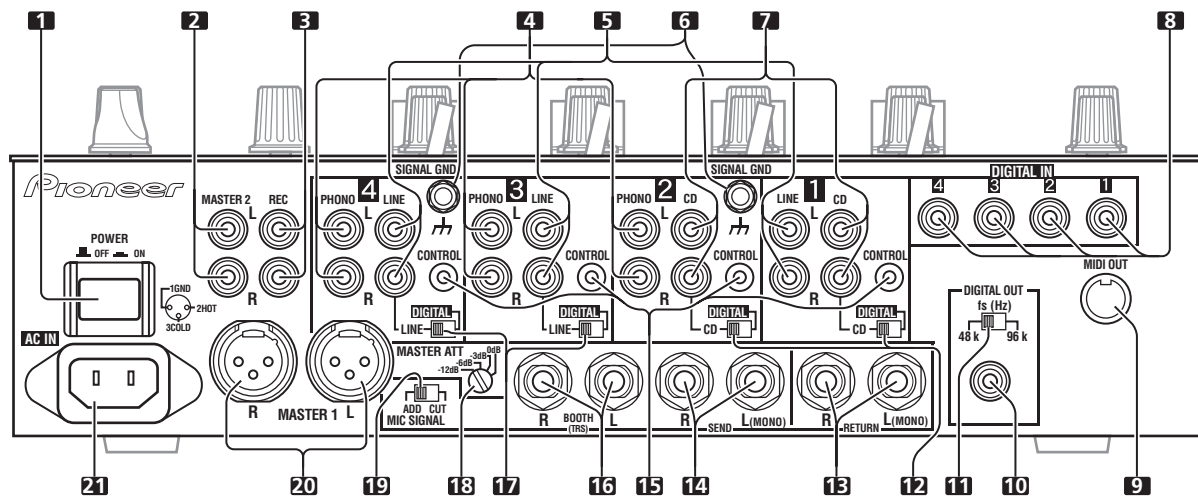
Informationen über die Einstellungen praktisch aller Regler und Schalter des DJM-800 können im MIDI-SignalfORMAT ausgegeben werden, um externe Geräte über MIDI anzusteuern.

⑥ Weitere Merkmale

- Bei Anschluss eines Pioneer CD-Players für DJ-Anwendungen an dieses Mischpult über ein Steuerkabel ist ein automatischer Wiedergabestart durch eine Betätigung des Faderhebels möglich (Fader-Startfunktion).
- Der eingebaute 3-Band-Equalizer ermöglicht eine Pegelregelung innerhalb des Bereichs von +6 dB bis -26 dB auf jedem Frequenzband.
- Eine Kreuz-Faderhebel-Zuordnungsfunktion ist vorgesehen, die die flexible Zuordnung des Eingangssignals jedes Kanals zum Kreuz-Faderhebel gestattet.
- Eine TALK OVER-Funktion sorgt für eine automatische Absenkung des Lautstärkepegels des laufenden Titels, wenn der Diskjockey in das Mikrofon spricht.
- Die Funktion für Einstellung der Faderhebel-Dämpfungskurve gestattet eine Einstellung der Dämpfungskurve sowohl des Kreuz-Faderhebels als auch der Kanal-Faderhebel.
- Die Mikrofonton-Stummschaltungsfunktion sorgt dafür, dass die Ausgabe des Mikrofontons an den Kabinen-Monitor abgeschaltet wird, um das Auftreten von Rückkopplungsheulen zu verhindern.
- Auf Wunsch können die standardmäßigen Gleitbahnregler gegen Drehregler ausgewechselt werden, indem das Kanal-Faderhebelteil durch den separat erhältlichen Drehreglersatz **DJC-800RV** ersetzt wird.

ANSCHLÜSSE

ANSCHLUSSFELD



1. Netzschalter (POWER)

2. Master-Ausgangsbuchsen 2 (MASTER 2)

Dies ist ein unsymmetrischer Cinchbuchsen-Ausgang.

3. Aufnahme-Ausgangsbuchsen (REC)

Dies ist ein Cinchbuchsen-Aufnahmeausgang.

4. Plattenspieler-Eingangsbuchsen (PHONO)

Dies ist ein Cinchbuchsen-Eingang für einen Plattenspieler (mit MM-Tonabnehmer).

Leiten Sie diesen Buchsen auf keinen Fall Signale mit Line-Pegel zu.

5. LINE-Eingangsbuchsen

Dies ist ein Cinchbuchsen-Eingang für Signale mit Line-Pegel.

Schließen Sie ein Cassettendeck oder den Line-Pegel-Ausgang eines anderen Gerätes an diese Buchsen an.

6. Signalerde-Klemmen (SIGNAL GND)

Diese Klemmen können zum Anschließen der Massedrähte von zwei Plattenspielern verwendet werden.

Diese Klemmen liefern keine Schutzerdung.

7. CD-Eingangsbuchsen

Dies ist ein Cinchbuchsen-Eingang für Signale mit Line-Pegel.

Schließen Sie einen CD-Player für DJ-Anwendungen oder den Line-Pegel-Ausgang eines anderen Gerätes an diese Buchsen an.

8. Digitalsignal-Eingangsbuchsen (DIGITAL IN)

Dies ist ein koaxialer Cinchbuchsen-Digitaleingang.

Verbinden Sie jeweils eine dieser Buchsen mit dem koaxialen Digitalausgang eines CD-Players für DJ-Anwendungen oder anderen Gerätes.

9. MIDI-Ausgangsbuchse (MIDI OUT)

Bei dieser Buchse handelt es sich um einen DIN-Buchsen-Ausgang.

Schließen Sie ein anderes MIDI-Gerät an diese Buchse an (S. 61).

10. Digitalsignal-Ausgangsbuchse (DIGITAL OUT)

Dies ist ein koaxialer Cinchbuchsen-Digitalausgang.

Bei dieser Buchse handelt es sich um einen digitalen Master-Audioausgang.

11. Abtastfrequenz-Wahlschalter (fs 48 k/96 k)

Mit diesem Schalter kann die Abtastfrequenz des Digitalausgangs zwischen 96 kHz/24 Bit und 48 kHz/24 Bit umgeschaltet werden.

12. Eingangswahlschalter (DIGITAL/CD)

Mit diesen Schaltern kann zwischen einem analogen (CD) und einem digitalen Eingangssignal (DIGITAL IN) umgeschaltet werden.

13. Rückleitungsbuchsen für externes Effektgerät (RETURN)

Dies ist ein Klinkenbuchsen-Eingang (Ø6,3 mm).

Verbinden Sie diese Buchsen mit den Ausgangsbuchsen eines externen Effektgerätes usw. Bei Verwendung eines Effektgerätes mit

monauralem Ausgang verbinden Sie diesen mit der Eingangsbuchse des linken (L) Kanals. Das vom Effektgerät zugeleitete Signal wird dann sowohl an den linken (L) Kanal als auch an den rechten (R) Kanal geleitet.

14. Ausgangsbuchsen für externes Effektgerät (SEND)

Dies ist ein Klinkenbuchsen-Ausgang (Ø6,3 mm). Verbinden Sie diese Buchsen mit den Eingangsbuchsen eines externen Effektgerätes usw. Bei Verwendung eines Effektgerätes mit monauralem Ausgang verbinden Sie diesen mit der Ausgangsbuchse des linken (L) Kanals. Bei dem an das Effektgerät ausgegebenen Signals handelt es sich dann um eine monaurale Mischung der Signale des linken und rechten (L+R) Kanals.

15. Steuerbuchsen (CONTROL)

Dies ist ein Minibuchsen-Eingang (Ø3,5 mm) für die Verbindung des Steuerkabels mit der Steuerbuchse eines Pioneer CD-Players für DJ-Anwendungen. Dieser Anschluss ermöglicht es, die Wiedergabe am angeschlossenen CD-Player für DJ-Anwendungen über den Faderhebel am DJM-800 zu starten und zu stoppen.

16. Ausgangsbuchsen für Kabinenmonitor (BOOTH)

Dies ist ein Klinkenbuchsen-Ausgang (Ø6,3 mm) für einen Kabinen-Monitor. Der Lautstärkepegel der von diesen Buchsen ausgegebenen Signale kann mit dem **BOOTH MONITOR**-Regler unabhängig von der Einstellung des **MASTER LEVEL**-Reglers eingestellt werden. (Da es sich bei diesen Buchsen um einen TRS-Ausgang handelt, werden sowohl symmetrische als auch unsymmetrische Ausgangssignale unterstützt.)

17. Eingangswahlschalter (DIGITAL/LINE)

Mit diesen Schaltern kann zwischen einem analogen (LINE) und einem digitalen Eingangssignal (DIGITAL IN) umgeschaltet werden.

18. Dämpfungswahlschalter für Master-Ausgangspegel (MASTER ATT)

Dieser Wahlschalter dient zur Dämpfung des Ausgangspegels der Ausgänge MASTER 1 und MASTER 2. Die folgenden Einstellungen des Ausmaßes der Dämpfung stehen zur Verfügung: 0 dB, -3 dB, -6 dB und -12 dB.

19. Mikrofonsignal-Wahlschalter (MIC SIGNAL ADD/CUT)

Bei Einstellung auf [ADD] werden die Signale von Mikrofon 1 und 2 von den **BOOTH**-Monitor-Ausgangsbuchsen ausgegeben.

Bei Einstellung auf [CUT] werden die Signale von Mikrofon 1 und 2 nicht von den **BOOTH**-Monitor-Ausgangsbuchsen ausgegeben.

20. Master-Ausgangsbuchsen 1 (MASTER 1)

Dies ist ein symmetrischer XLR-Buchsenausgang (Steckbuchsen).

- Wenn nur ein Audiokabel mit Cinchsteckern zur Verfügung steht, ist der Anschluss stattdessen an den **MASTER 2**-Buchsen herzustellen; ein XLR-Cinch-Adapterstecker sollte nicht verwendet werden, um den Anschluss an diesen Buchsen herzustellen.

21. Netzeingang (AC IN)

Verbinden Sie diese Buchse über das mitgelieferte Netzkabel mit einer Netzsteckdose, die die vorgeschriebene Netzspannung führt.

Achten Sie unbedingt darauf, das Gerät auszuschalten und den Netzstecker von der Netzsteckdose zu trennen, bevor irgendwelche Anschlüsse hergestellt oder geändert werden.

ANSCHLÜSSE AN DEN EINGANGSBUCHSEN

Pioneer CD-Player für DJ-Anwendungen

Verbinden Sie die Audio-Ausgangsbuchsen des CD-Players für DJ-Anwendungen entweder mit den **CD**-Eingangsbuchsen von Kanal 1 bzw. 2 oder mit den **LINE**-Eingangsbuchsen von Kanal 3 bzw. 4 am DJM-800, und schließen Sie das Steuerkabel des CD-Players für DJ-Anwendungen an die **CONTROL**-Buchse des entsprechenden Kanals am DJM-800 an. Bringen Sie dann den **DIGITAL/CD**-Wahlschalter oder den **DIGITAL/LINE**-Wahlschalter des jeweils angeschlossenen Kanals in die Stellung **[CD]** bzw. **[LINE]**, und bringen Sie den Eingangswahlschalter des betreffenden Kanals am Bedienfeld in die Stellung **[CD/DIGITAL]** bzw. **[LINE/DIGITAL]**.

Um einen Digitalanschluss zu verwenden, verbinden Sie den koaxialen Digitalausgang des CD-Players für DJ-Anwendungen mit einer der **DIGITAL IN**-Eingangsbuchsen von Kanal 1 bis 4 am DJM-800. Bringen Sie dann den **DIGITAL/CD**-Wahlschalter oder den **DIGITAL/LINE**-Wahlschalter des jeweils angeschlossenen Kanals in die Stellung **[DIGITAL]**, und bringen Sie den Eingangswahlschalter des betreffenden Kanals am Bedienfeld in die Stellung **[CD/DIGITAL]** bzw. **[LINE/DIGITAL]**.

Plattenspieler

Schließen Sie das Audio-Ausgangskabel des Plattenspielers an ein Paar der **PHONO**-Eingangsbuchsen von Kanal 2 bis 4 am DJM-800 an, und bringen Sie den Eingangswahlschalter des jeweils angeschlossenen Kanals am Bedienfeld in die Stellung **[PHONO]**. Der **PHONO**-Eingang des DJM-800 ist auf den Anschluss von Plattenspielern mit MM-Tonabnehmer ausgelegt.

Schließen Sie den Massdraht des Plattenspielers an eine der **SIGNAL GND**-Klemmen am DJM-800 an.

- Bitte beachten Sie, dass für Kanal 1 keine **PHONO**-Eingangsbuchsen vorgesehen sind.

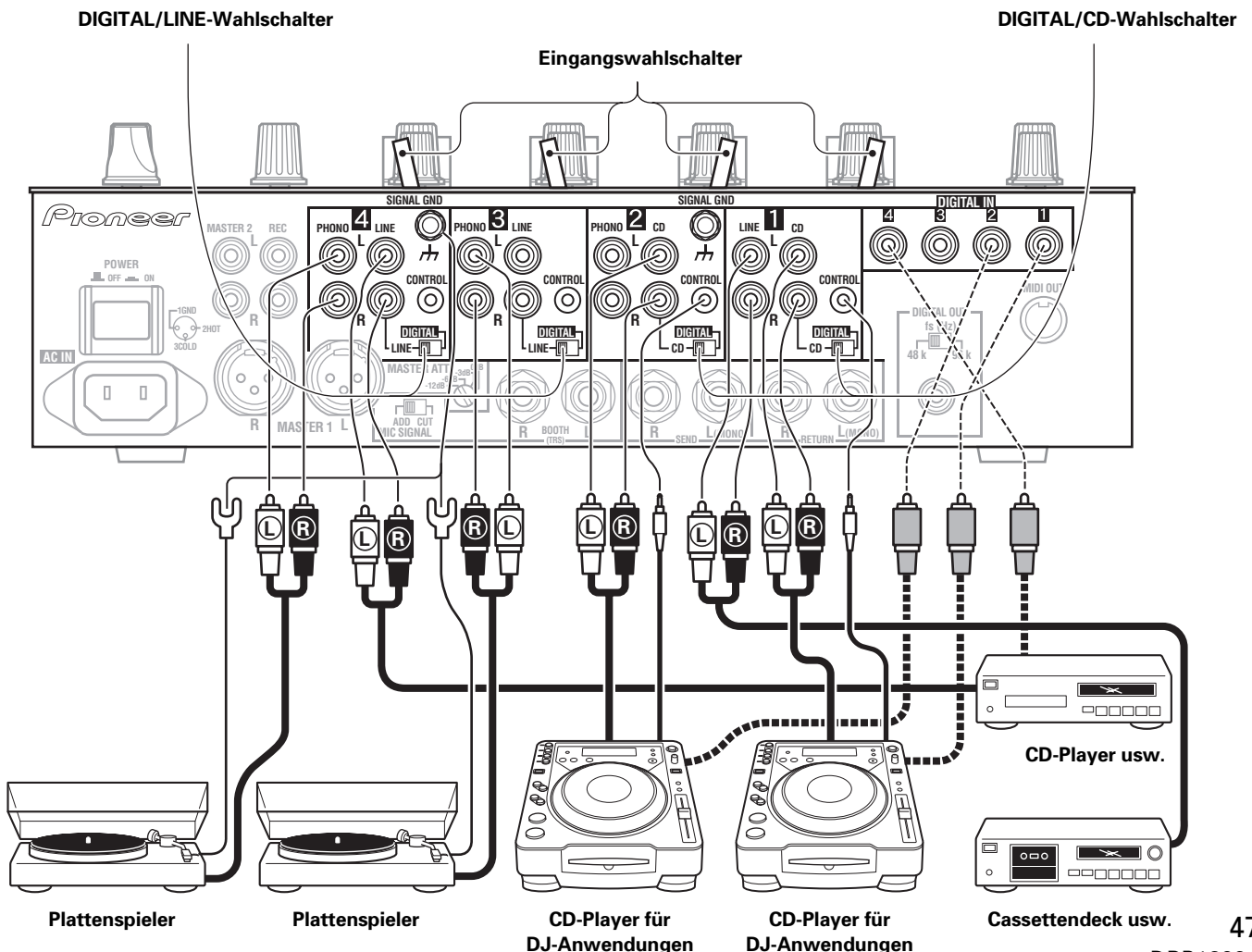
Sonstige Geräte mit Line-Pegel-Ausgang

Um ein Cassettendeck oder einen herkömmlichen CD-Player anzuschließen, verbinden Sie die Audio-Ausgangsbuchsen des betreffenden Gerätes mit den **LINE**-Eingangsbuchsen von Kanal 3 oder 4 am DJM-800. Bringen Sie dann den **DIGITAL/LINE**-Wahlschalter des angeschlossenen Kanals in die Stellung **[LINE]**, und bringen Sie den Eingangswahlschalter des betreffenden Kanals am Bedienfeld in die Stellung **[LINE/DIGITAL]**.

Als Alternative können Sie das Gerät an die **LINE**-Eingangsbuchsen von Kanal 1 anschließen und dann den Eingangswahlschalter von Kanal 1 am Bedienfeld in die Stellung **[LINE]** bringen.

Sonstige Geräte mit Digitalausgang

Um einen herkömmlichen CD-Player oder ein anderes Gerät über Digitalanschluss anzuschließen, verbinden Sie den koaxialen Digitalausgang des betreffenden Gerätes mit einer der **DIGITAL IN**-Eingangsbuchsen von Kanal 1 bis 4 am DJM-800. Bringen Sie dann den **DIGITAL/CD**-Wahlschalter oder den **DIGITAL/LINE**-Wahlschalter des jeweils angeschlossenen Kanals in die Stellung **[DIGITAL]**, und bringen Sie den Eingangswahlschalter des betreffenden Kanals am Bedienfeld in die Stellung **[CD/DIGITAL]** bzw. **[LINE/DIGITAL]**.



ANSCHLÜSSE AN DEN EFFEKTGERÄT- UND AUSGANGSBUCHSEN

Master-Ausgang

Für diesen Ausgang sind sowohl symmetrische XLR-Buchsen (**MASTER 1**) als auch unsymmetrische Cinchbuchsen (**MASTER 2**) vorgesehen.

Stellen Sie den Master-Ausgangspegel mit dem **MASTER ATT**-Wahlschalter ein, um ihn der Eingangsempfindlichkeit des angeschlossenen Leistungsverstärkers anzupassen.

Bei Einstellung des **STEREO/MONO**-Schalters am Bedienfeld auf **[MONO]** handelt es sich beim Master-Ausgangssignal um eine monaurale Mischung der Signale des linken und rechten Kanals.

Kabinen-Monitorausgang

Dies ist ein TRS-Ausgang mit 6,3-mm-Klinkebuchsen. Der Lautstärkepegel der von diesen Buchsen ausgehenden Signale kann mit dem **BOOTH MONITOR**-Regler unabhängig von der Einstellung des **MASTER LEVEL**-Reglers eingestellt werden.

Aufnahmeausgang

Dies ist ein Cinchbuchsen-Ausgang für Aufnahmezwecke.

Digitalausgang

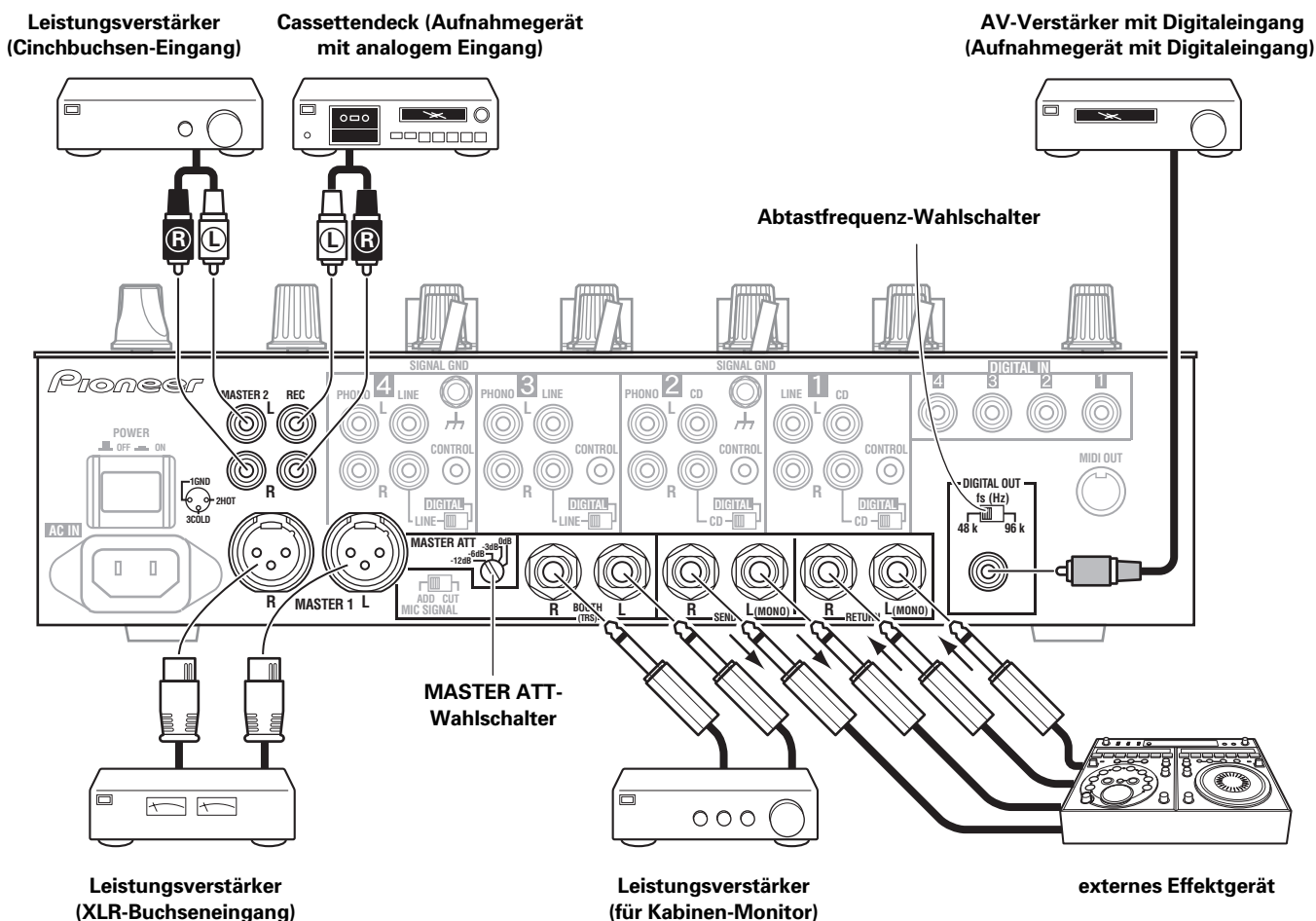
Dies ist ein koaxialer Cinchbuchsen-Digitalausgang. Die Abtastfrequenz kann mit dem **DIGITAL OUT**-Wahlschalter dem angeschlossenen Gerät entsprechend auf 96 kHz/24 Bit oder 48 kHz/24 Bit eingestellt werden.

Externes Effektgerät

Verbinden Sie die **SEND**-Buchsen am DJM-800 über ein Kabel mit 6,3-mm-Klinkebuchsen mit den Eingangsbuchsen des externen Effektgerätes.

Bei Verwendung eines Effektgerätes mit monauralem Eingang verbinden Sie diesen mit der **SEND**-Buchse des linken (L) Kanals am DJM-800. Bei dem an das Effektgerät ausgehenden Signal handelt es sich dann um eine monaurale Mischung der Signale des linken und rechten (L+R) Kanals. Verbinden Sie die **RETURN**-Buchsen am DJM-800 über ein Kabel mit 6,3-mm-Klinkebuchsen mit den Ausgangsbuchsen des externen Effektgerätes.

Bei Verwendung eines Effektgerätes mit monauralem Ausgang verbinden Sie diesen mit der **RETURN**-Buchse des linken (L) Kanals am DJM-800. Das vom Effektgerät zugeleitete Signal wird dann sowohl an den linken (L) als auch an den rechten (R) Kanal geleitet. Bei Verwendung eines externen Effektgerätes bringen Sie den Effekt-Wahlschalter in die Stellung **[SND/RTN]**.



MIDI-ANSCHLUSS

Einzelheiten zu den MIDI-Funktionen des DJM-800 finden Sie auf S. 61.

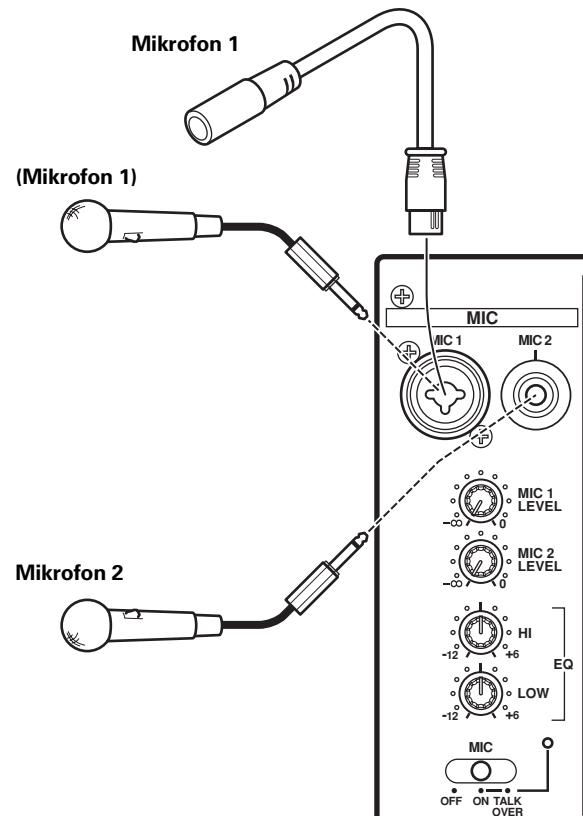
ANSCHLIESSEN VON MIKROFONEN UND KOPFHÖRER

Mikrofon

Ein Mikrofon mit 6,3-mm-Klinkenstecker oder XLR-Stecker kann an die **MIC 1**-Buchse im oberen Bereich des Bedienfelds angeschlossen werden.

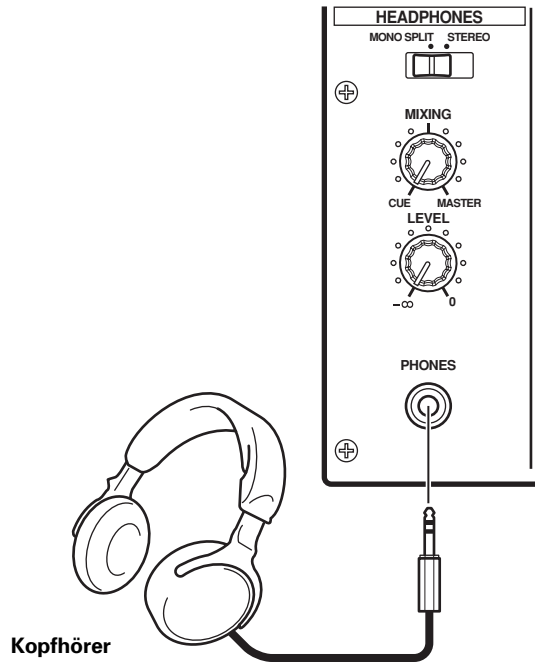
Ein Mikrofon mit 6,3-mm-Klinkenstecker kann an die **MIC 2**-Buchse im oberen Bereich des Bedienfelds angeschlossen werden.

- Bei Einstellung des **MIC SIGNAL**-Wahlschalters am Anschlussfeld auf **[CUT]** wird der Mikrofonton nicht von den **BOOTH**-Monitor-Ausgangsbuchsen ausgegeben.



Kopfhörer

Ein Kopfhörer mit 6,3-mm-Stereo-Klinkenstecker kann an die **PHONES**-Buchse im oberen Bereich des Bedienfelds angeschlossen werden.



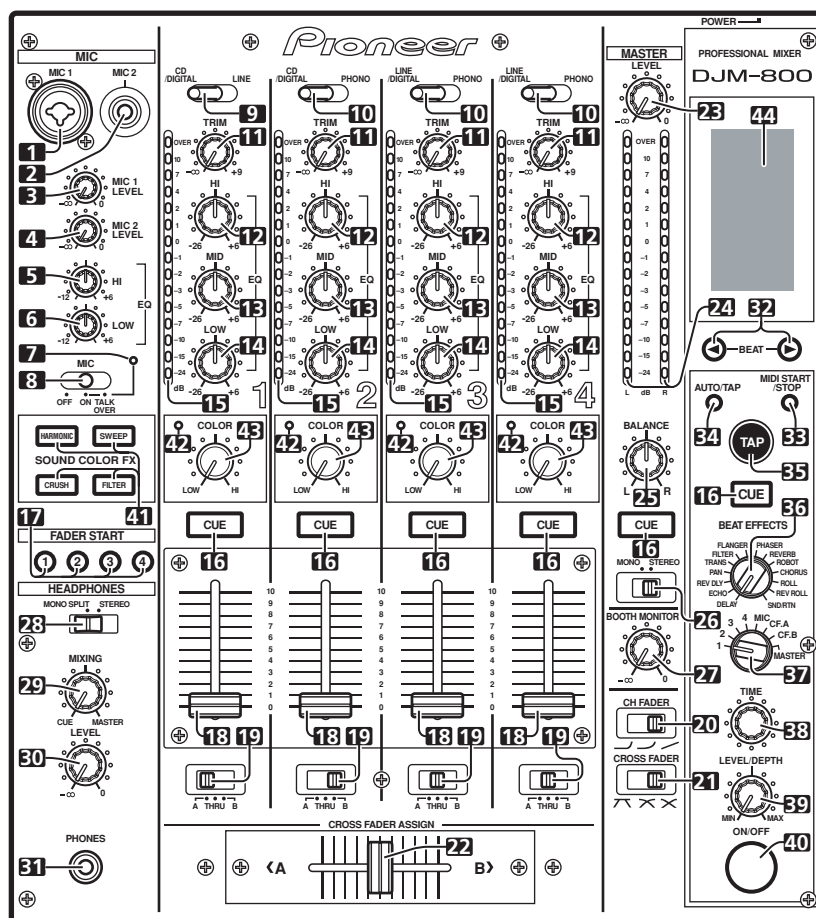
ANSCHLIESSEN DES NETZKABELS

Schließen Sie das Netzkabel zuletzt an.

- Nachdem alle übrigen Anschlüsse hergestellt worden sind, schließen Sie den Steckverbinder an einem Ende des mitgelieferten Netzkabels an den Netzeingang (AC IN) an der Rückwand dieses Gerätes, und den Netzstecker am anderen Ende des Netzkabels an eine Netzsteckdose oder die Zusatzsteckdose eines Verstärkers an.
- Verwenden Sie ausschließlich das Netzkabel im Lieferumfang dieses Gerätes.

BEZEICHNUNG UND FUNKTION DER BEDIENELEMENTE

BEDIENFELD



Mikrofoneingangs-Steuerbereich (MIC)

1. Eingangsbuchse für Mikrofon 1 (MIC 1)

An diese Buchse kann ein Mikrofon mit XLR-Stecker oder Klinkenstecker angeschlossen werden.

2. Eingangsbuchse für Mikrofon 2 (MIC 2)

An diese Buchse kann ein Mikrofon mit Klinkenstecker angeschlossen werden.

3. Pegelregler für Mikrofon 1 (MIC 1 LEVEL)

Mit diesem Regler wird der Lautstärkepegel von Mikrofon 1 eingestellt (Einstellbereich: $-\infty$ bis 0 dB).

4. Pegelregler für Mikrofon 2 (MIC 2 LEVEL)

Mit diesem Regler wird der Lautstärkepegel von Mikrofon 2 eingestellt (Einstellbereich: $-\infty$ bis 0 dB).

5. Mikrofon-Entzerrungsregler für Höhen (HI)

Mit diesem Regler wird der Lautstärkepegel der hohen Frequenzanteile des Signals von Mikrofon 1 und 2 eingestellt (Einstellbereich: -12 dB bis +6 dB).

6. Mikrofon-Entzerrungsregler für Tiefen (LOW)

Mit diesem Regler wird der Lautstärkepegel der tiefen Frequenzanteile des Signals von Mikrofon 1 und 2 eingestellt (Einstellbereich: -12 dB bis +6 dB).

7. Mikrofonfunktions-Anzeige

Diese Anzeige leuchtet, wenn sich der MIC-Wahlschalter in Stellung [ON] befindet. Sie blinkt, wenn der MIC-Wahlschalter auf [TALK OVER] eingestellt ist.

8. Mikrofonfunktions-Wahlschalter (MIC)

OFF:

Der Mikrofonton wird nicht ausgegeben.

ON:

Der Mikrofonton wird normal ausgegeben.

TALK OVER:

Der Mikrofonton wird ausgegeben. Wenn einer Mikrofon-Eingangsbuchse ein Signal zugeleitet wird, spricht die TALK OVER-Funktion automatisch an, und alle Tonausgangspegel mit Ausnahme des Mikrofontons werden um 20 dB gedämpft.

Kanaleingangs-Steuerbereich

9. Eingangswahlschalter Kanal 1

CD/DIGITAL:

Diese Einstellung dient zur Wahl der CD-Eingangsbuchsen (analoger Line-Pegel-Eingang) oder der DIGITAL-Eingangsbuchsen.

LINE:

Diese Einstellung dient zur Wahl der LINE-Eingangsbuchsen.

10. Eingangswahlschalter Kanal 2 bis 4

CD/DIGITAL (Kanal 2):

Diese Einstellung dient zur Wahl der CD-Eingangsbuchsen (analoger Line-Pegel-Eingang) oder der DIGITAL-Eingangsbuchsen.

LINE/DIGITAL (Kanal 3 und 4):

Diese Einstellung dient zur Wahl der LINE-Eingangsbuchsen (analoger Line-Pegel-Eingang) oder der DIGITAL-Eingangsbuchsen.

PHONO:

Diese Einstellung dient zur Wahl der PHONO-Eingangsbuchsen (Plattenspieler-Eingang).

11. Eingangspegelregler (TRIM)

Mit diesem Regler wird der Eingangspegel des betreffenden Kanals eingestellt (Einstellbereich: $-\infty$ bis +9 dB, ca. 0 dB in Mittenstellung des Reglers).

12. Kanal-Entzerrungsregler für Höhen (HI)

Mit diesem Regler wird der Pegel der hohen Frequenzanteile des Signals des betreffenden Kanals eingestellt (Einstellbereich: -26 dB bis +6 dB).

13. Kanal-Entzerrungsregler für Mitten (MID)

Mit diesem Regler wird der Pegel der mittleren Frequenzanteile des Signals des betreffenden Kanals eingestellt (Einstellbereich: -26 dB bis +6 dB).

14. Kanal-Entzerrungsregler für Tiefen (LOW)

Mit diesem Regler wird der Pegel der tiefen Frequenzanteile des Signals des betreffenden Kanals eingestellt (Einstellbereich: -26 dB bis +6 dB).

15. Kanalpegelmesser

Auf dieser Leuchtsegmentsäule wird der aktuelle Pegel des betreffenden Kanals mit einem Spitzenhalt von 2 Sekunden Dauer angezeigt.

16. Tasten/Anzeigen für Kopfhörer-Überwachung (CUE)

Die über Kopfhörer zu überwachende Eingangsquelle wird durch Einschalten der **CUE**-Taste von Kanal 1 bis 4, **MASTER** oder Effektgerät gewählt. Wenn mehrere dieser Tasten gleichzeitig eingeschaltet sind, werden die entsprechenden Signale gemischt an den Kopfhörer ausgegeben. Durch erneutes Drücken einer **CUE**-Taste wird die Wahl des betreffenden Signals zur Überwachung aufgehoben. Die Anzeigen der Tasten der nicht gewählten Eingangsquellen leuchten schwach, die der momentan gewählten Eingangsquellen leuchten hell.

Faderhebel-Steuerbereich

17. Fader-Start-Tasten/Anzeigen (FADER START 1 bis 4)

Diese Taste dient zum Aktivieren der Fader-Start/Cue-Rücklauf-Funktion des an den betreffenden Kanals angeschlossenen CD-Players für DJ-Anwendungen. Im eingeschalteten Zustand einer Taste leuchtet die zugehörige Anzeige. Wenn diese Funktion aktiviert ist, hängt der jeweils ausgeführte Betriebsvorgang von der Einstellung des **CROSS FADER ASSIGN**-Schalters ab.

- Bei Einstellung des **CROSS FADER ASSIGN**-Schalters auf [A] oder [B] ist die Fader-Startfunktion mit der Betätigung des Kreuz-Faderhebels verknüpft (nicht mit der Betätigung des Kanal-Faderhebels).
- Bei Einstellung des **CROSS FADER ASSIGN**-Schalters auf [THRU] ist die Fader-Startfunktion mit der Betätigung des Kanal-Faderhebels verknüpft (nicht mit der Betätigung des Kreuz-Faderhebels).

18. Kanal-Faderhebel

Mit diesem Gleitbahnregler wird der Pegel des betreffenden Kanals eingestellt (Einstellbereich: $-\infty$ bis 0 dB).

Die Ausgabe erfolgt entsprechend der mit dem **CH FADER**-Wahlschalter für die Kanal-Faderhebel eingestellten Dämpfungskurve.

19. Schalter für Kreuz-Faderhebel-Zuordnung (CROSS FADER ASSIGN)

Mit diesem Schalter wird die Seite (rechts oder links) des Kreuz-Faderhebels gewählt, der das Ausgangssignal des betreffenden Kanals zugeordnet werden soll. (Wenn mehrere Kanäle der gleichen Seite des Kreuz-Faderhebels zugeordnet werden, erfolgt auf der betreffenden Seite eine summierte Ausgabe der betreffenden Kanalsignale).

A:

Das Ausgangssignal des betreffenden Kanals wird Seite A (linke Seite) des Kreuz-Faderhebels zugeordnet.

THRU:

Das Ausgangssignal des Kanals wird direkt auf den Master-Ausgang gelegt, ohne die Kreuz-Faderhebelschaltung zu passieren.

B:

Das Ausgangssignal des betreffenden Kanals wird Seite B (rechte Seite) des Kreuz-Faderhebels zugeordnet.

20. Wahlschalter für Einstellung der Dämpfungskurve der Kanal-Faderhebel (CH FADER)

Mit diesem Wahlschalter kann zwischen drei verschiedenen Dämpfungskurven für das Ansprechverhalten der Kanal-Faderhebel gewählt werden. Die hier gewählte Einstellung ist für alle Kanal-Faderhebel von 1 bis 4 wirksam.

- In der linken Stellung des Wahlschalters entsteht eine steil ansteigende Dämpfungskurve, die bewirkt, dass der Lautstärkepegel beim Verschieben eines Kanal-Faderhebels über seine Mittenstellung hinaus rasch zunimmt.
- In der rechten Stellung des Wahlschalters entsteht eine lineare Dämpfungskurve, die bewirkt, dass sich der Lautstärkepegel beim Verschieben eines Kanal-Faderhebels nach oben gleichmäßig ändert.
- In der mittleren Stellung des Wahlschalters entsteht eine Dämpfungskurve, die etwa halbwegs zwischen den beiden oben beschriebenen Kurven liegt, so dass der Lautstärkepegel beim Verschieben eines Kanal-Faderhebels über seine Mittenstellung hinaus allmählich zunimmt.

21. Wahlschalter für Einstellung der Dämpfungskurve des Kreuz-Faderhebels (CROSS FADER)

Mit diesem Wahlschalter kann zwischen drei verschiedenen Dämpfungskurven für das Ansprechverhalten des Kreuz-Faderhebels gewählt werden.

- In der linken Stellung des Wahlschalters entsteht eine steil ansteigende Dämpfungskurve (sobald der Kreuz-Faderhebel aus seiner Anschlagstellung auf Seite [A] bewegt wird, erscheint der Ton des Seite [B] zugeordneten Kanals).
- In der rechten Stellung des Wahlschalters entsteht eine lineare Dämpfungskurve, die bewirkt, dass beim Verschieben des Kreuz-Faderhebels ein gleichmäßiger Übergang zwischen den beiden Kanälen erzeugt wird.
- In der mittleren Stellung des Wahlschalters entsteht eine Dämpfungskurve, die etwa halbwegs zwischen den beiden oben beschriebenen Kurven liegt.

22. Kreuz-Faderhebel

Das mit dem **CROSS FADER ASSIGN**-Schalter jedes Kanals entweder Seite [A] oder [B] des Kreuz-Faderhebels zugeordnete Signal wird entsprechend der mit dem **CROSS FADER**-Wahlschalter für den Kreuz-Faderhebel eingestellten Dämpfungskurve ausgegeben.

Steuerbereich für Master-Ausgang (MASTER)

23. Pegelregler für Master-Ausgang (MASTER LEVEL)

Mit diesem Regler wird der Pegel des Master-Ausgangssignals eingestellt (Einstellbereich: $-\infty$ bis 0 dB).

Beim Master-Ausgangssignal handelt es sich um die Summe der Signale aller Kanäle, deren **CROSS FADER ASSIGN**-Schalter auf [THRU] eingestellt ist, des auf den Kreuz-Faderhebel gelegten Signals und der Signale von Mikrofon 1 und 2 (bei Einstellung des Effekt-Wahlschalters auf [SND/RTN] wird auch das vom externen Effektgerät an die RETURN-Buchse geleitete Signal hinzugefügt).

24. Pegelmesser für Master-Ausgang (MASTER L, R)

Mit diesen Leuchtsegmentsäulen werden die Pegel des linken (L) und rechten (R) Kanals des Master-Ausgangssignals angezeigt. Jeder Pegelmesser liefert einen Spitzenhalt von 2 Sekunden Dauer.

25. Gesamtbalanceregler (BALANCE)

Mit diesem Regler wird die Links/Rechts-Kanalbalance (L/R) der Signale des Master-Ausgangs, Kabinen-Monitorausgangs, Aufnahmeausgangs und Digitalausgangs eingestellt.

26. STEREO/MONO-Wahlschalter für Master-Ausgang

Bei Einstellung auf [MONO] handelt es sich beim Master-Ausgangssignal um eine monaurale Mischung der Signale des linken (L) und rechten (R) Kanals.

Steuerbereich für Kabinen-Monitor

27. Pegelregler für Kabinen-Monitor (BOOTH MONITOR)

Mit diesem Regler kann der Gesamtpegel des Ausgangssignals des Kabinen-Monitors unabhängig von der Einstellung des **MASTER LEVEL**-Reglers eingestellt werden (Einstellbereich: $-\infty$ bis 0 dB).

Kopfhörerausgangs-Bereich (HEADPHONES)

28. Kopfhörerausgangssignal-Wahlschalter (MONO SPLIT/STEREO)

MONO SPLIT:

Das mit der jeweiligen CUE-Taste gewählte Signal wird über den linken Kanal ausgegeben, während das Master-Ausgangssignal über den rechten Kanal ausgegeben wird (nur wenn zusätzlich die CUE-Taste im [MASTER]-Bereich eingeschaltet ist).

STEREO:

Das mit der jeweiligen CUE-Taste gewählte Signal wird stereophon ausgegeben.

29. Kopfhörer-Mischregler (MIXING)

Wenn dieser Regler im Uhrzeigersinn (in Richtung [MASTER]) gedreht wird, erfolgt eine Ausgabe des Master-Ausgangssignals (nur wenn die CUE-Taste im [MASTER]-Bereich eingeschaltet ist) an den Kopfhörer; bei Drehen des Reglers im Gegenuhrzeigersinn (in Richtung [CUE]) wird ein Mischsignal aus dem vom externen Effektgerät an die RETURN-Buchse geleiteten Signal und dem Signal des mit der jeweiligen CUE-Taste gewählten Kanals an den Kopfhörer ausgegeben.

30. Kopfhörer-Pegelregler (LEVEL)

Mit diesem Regler kann der Ausgangspegel der PHONES-Buchse eingestellt werden (Einstellbereich: $-\infty$ bis 0 dB).

31. Kopfhörerbuchse (PHONES)

BPM-Zählerbereich

32. Beat-Wahltasten (◀ BEAT ▶)

▶ (Beat-Erhöhung): Diese Taste dient zum Verdoppeln des berechneten BPM-Wertes.

◀ (Beat-Verringerung): Diese Taste dient zum Halbieren des berechneten BPM-Wertes.

(S. 58)

- Bestimmte Effekte können auf „3/4“ eingestellt werden.

33. MIDI-Start/Stopp-Taste (MIDI START/STOP)

Mit dieser Taste kann die MIDI-Steuerfunktion abwechselnd zwischen Start und Stopp umgeschaltet werden (S. 61).

Nach einer Betätigung dieser Taste erscheint die Meldung [MIDI START (STOP)] 2 Sekunden lang im Display.

MIDI SNAP SHOT-Funktion:

Wenn Sie die MIDI START/STOP-Taste gedrückt halten, wird ein Schnappschuss an das externe MIDI-Gerät übertragen.

34. BPM-Messmodus-Taste (AUTO/TAP)

Bei jeder Betätigung dieser Taste wird abwechselnd zwischen den beiden BPM-Messmodi [AUTO] und [TAP] umgeschaltet.

AUTO:

Die Anzeige [AUTO] leuchtet im Display auf, und der BPM-Wert wird automatisch ermittelt.

TAP:

Die Anzeige [TAP] leuchtet im Display auf, und der BPM-Wert wird auf der Grundlage der manuellen Eingabe des gewünschten BPM-Wertes über die TAP-Taste berechnet.

35. Taste für manuelle Eingabe des BPM-Wertes (TAP)

Der BPM-Wert wird auf der Grundlage der Zeitintervalle zwischen den einzelnen Antippvorgängen der TAP-Taste berechnet. Wird die TAP-Taste im AUTO-Modus betätigt, so erfolgt eine automatische Umschaltung auf den TAP-Modus (manuelle Eingabe des BPM-Wertes).

Beat-Effekt-Bereich (BEAT EFFECTS)

36. Effekt-Wahlschalter (DELAY, ECHO, REV DLY (REVERSE DELAY), PAN, TRANS, FILTER, FLANGER, PHASER, REVERB, ROBOT (ROBOT VOCODER), CHORUS, ROLL, REV ROLL (REVERSE ROLL), SND/RTN (SEND/RETURN))

Mit diesem Wahlschalter wird der jeweils gewünschte Effekt gewählt (S. 56).

Wenn ein externes Effektgerät an die Buchsen SEND und RETURN angeschlossen ist, bringen Sie diesen Wahlschalter in die Stellung [SND/RTN].

37. Effektkanal-Wahlschalter (1, 2, 3, 4, MIC, CF.A, CF.B, MASTER)

Mit diesem Wahlschalter wird der Kanal gewählt, dessen Signal mit dem jeweils gewählten Effekt versehen werden soll (S. 58). Bei Wahl von [MIC] wird der gewählte Effekt dem Ton von sowohl Mikrofon 1 als auch Mikrofon 2 hinzugefügt.

38. Effektparameter-Regler 1 [TIME (PARAMETER 1)]

Mit diesem Regler kann der Zeitparameter des gewählten Effekts eingestellt werden (S. 58, 60).

- Der BPM-Wert kann direkt manuell eingegeben werden, indem der TIME-Regler gedrückt wird, während die TAP-Taste gedrückt gehalten wird.
- Werden die beiden Tasten TAP und AUTO/TAP beim Drehen des TIME-Reglers gedrückt gehalten, so kann der BPM-Wert in Schritten von 0,1 Einheiten feineingestellt werden.

39. Effektparameter-Regler 2 [LEVEL/DEPTH (PARAMETER 2)]

Mit diesem Regler kann der quantitative Parameter des gewählten Effekts eingestellt werden (S. 58, 60).

40. Effekt-Taste/Anzeige (ON/OFF)

Diese Taste dient zum Ein- und Ausschalten des gewählten Effekts (S. 58). Beim Einschalten der Stromzufuhr sind alle Effekte ausgeschaltet, und die Anzeige dieser Taste leuchtet. Wenn ein Effekt eingeschaltet ist, blinkt die Anzeige der Taste.

Klangfarbeneffekt/Bereich

41. Klangfarbeneffekt-Wahltasten/Anzeigen (HARMONIC, SWEEP, FILTER, CRUSH)

Diese Tasten dienen zur Wahl und zum Ein- und Ausschalten von Klangfarbeneffekten (S. 59). Nach Wahl eines Klangfarbeneffekts beginnt die Anzeige der gedrückten Taste zu blinken, und der betreffende Effekt wird den Signalen aller Kanäle von 1 bis 4 hinzugefügt. Nach erneutem Drücken einer blinkenden Taste wechselt ihre Anzeige auf konstantes Leuchten, und der betreffende Klangfarbeneffekt wird wieder ausgeschaltet. Beim Einschalten der Stromzufuhr sind alle Klangfarbeneffekte ausgeschaltet (die Anzeigen der Tasten leuchten).

42. Harmonic-Effektanzeigen

Wenn die HARMONIC-Taste eingeschaltet ist, leuchten diese Anzeigen auf, wobei sich die Farbe der Anzeige nach dem Effektstatus richtet (S. 59).

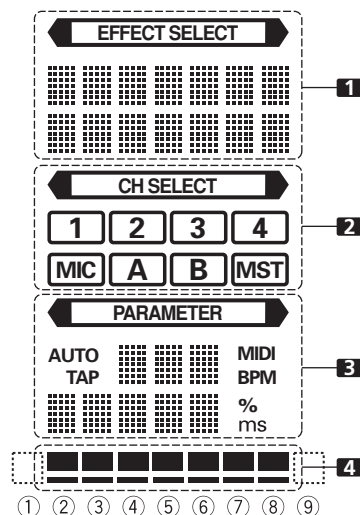
43. Klangfarbeneffekt-Parameterregler (COLOR)

Mit diesem Regler können quantitative Parameter des mit den Klangfarbeneffekt-Wahltasten gewählten Klangfarbeneffekts eingestellt werden (S. 59, 60).

44. Display

Einzelheiten zu den verschiedenen Anzeigen, die im Display erscheinen, finden Sie auf S. 52 bis 53.

DISPLAY



1. Effekt-Anzeigebereich

Die Anzeige <EFFECT SELECT> leuchtet konstant, und auf dem alphanumerischen Anzeigefeld (zwei Zeilen zu je 7 Zeichen) wird der Name des Effekts wie in der Tabelle weiter unten aufgeführt angezeigt. Nach Ausführung eines der in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Umschaltvorgänge werden die entsprechenden Zeichen 2 Sekunden lang angezeigt, wonach die ursprüngliche Anzeige des Effektnamens zurückkehrt.

Umschaltvorgang	Obere/untere Zeile	Anzeige
Bei MIDI-Start	obere Zeile	MIDI
	untere Zeile	START
Bei MIDI-Stopp	obere Zeile	MIDI
	untere Zeile	STOP
MIDI-Schnappschuss	obere Zeile	SNAP
	untere Zeile	SHOT

2. Kanalwahl-Anzeigebereich

Die Anzeige <CH SELECT> leuchtet konstant, und die Anzeige des mit dem Effektkanal-Wahlschalter gewählten Kanals wird mit einer leuchtenden roten Umrandung versehen.

3. Parameter-Anzeigebereich

<PARAMETER>:

Die Anzeige <PARAMETER> leuchtet konstant.

AUTO/TAP:

Wenn der BPM-Messmodus AUTO aktiviert ist, leuchtet die Anzeige [AUTO]; ist der BPM-Messmodus TAP (manuelle Eingabe) aktiviert, leuchtet die Anzeige [TAP].

BPM-Zähler-Anzeigefeld (3 Stellen):

Im AUTO-Modus wird hier der automatisch ermittelte BPM-Wert angezeigt. Wenn keine automatische Ermittlung des BPM-Wertes möglich ist, blinkt die Anzeige des zuletzt ermittelten Wertes auf diesem Anzeigefeld. Im TAP-Modus wird der manuell über die TAP-Taste eingegebene BPM-Wert angezeigt.

BPM:

Diese Anzeige leuchtet konstant.

MIDI:

Diese Anzeige kennzeichnet den MIDI-Start/Stopp-Zustand.

- Nach Übertragung eines MIDI-Startbefehls leuchtet die Anzeige auf.

- Nach Übertragung eines MIDI-Stoppbefehls erlischt die Anzeige.

Anzeige von Parameter 1 (5 Stellen):

Hier werden die Parameter jedes Effekts angezeigt. Nach einer Betätigung der Beat-Wahltasten (BEAT ◀, ▶) wird die entsprechende Änderung der Beat-Zahl 1 Sekunde lang angezeigt. Wenn die Beat-Wahltasten (BEAT ◀, ▶) zur Vorgabe eines Wertes betätigt werden, der außerhalb des Parameter-Einstellbereichs liegt, so blinkt die aktuelle Anzeige, ohne dass sich ihr Wert ändert.

Anzeige der Einheit (%/ms):

Die Anzeige der für den jeweiligen Effekt geltenden Einheit leuchtet auf.

4. Beat-Anzeigebereich

Hier wird die Position von Parameter 1 gegenüber dem BPM-Wert (1/1-Beat) durch Leuchtsegmente angezeigt. Die untere Zeile leuchtet konstant. Wenn die Position von Parameter 1 einen Grenzwert erreicht hat, leuchtet das entsprechende Segment auf. Wenn der Wert von Parameter 1 zwischen zwei Grenzwerten liegt, blinkt die Anzeige. Dieses Anzeigefeld umfasst zwar nur 7 Leuchtsegmente, doch können die beiden Enden ebenfalls als Anzeigen betrachtet werden, so dass insgesamt 9 Positionen angezeigt werden können. Wenn sich die Werte an beiden Enden befinden, leuchtet keines der Segmente.

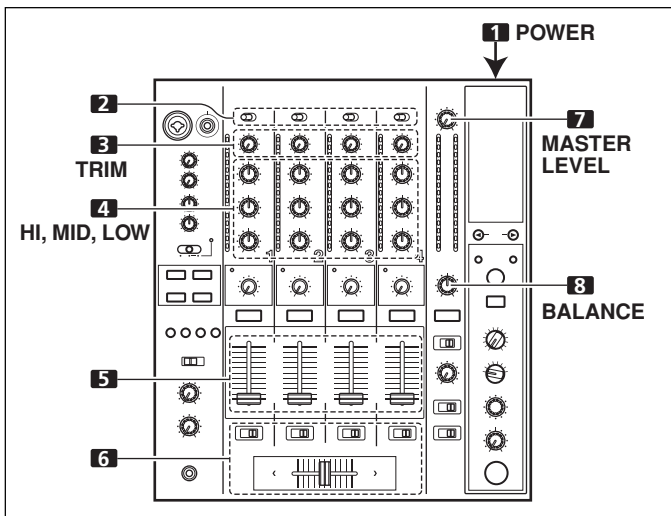
Deutsch

Effekt-Wahlschalter	1 Effektanzeige		3 Parameteranzeige				4 Beat-Anzeige								
	Obere/untere Zeile	Effektname	Kleinster Wert	Größter Wert	Standardwert	Einheit	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨
DELAY	obere Zeile	DELAY	1	4 000	500	ms	1/8	1/4	1/2	3/4	1/1	2/1	4/1	8/1	16/1
	untere Zeile														
ECHO	obere Zeile	ECHO	1	4 000	500	ms	1/8	1/4	1/2	3/4	1/1	2/1	4/1	8/1	16/1
	untere Zeile														
REV DLY	obere Zeile	REVERSE	10	4 000	500	ms	1/8	1/4	1/2	3/4	1/1	2/1	4/1	8/1	16/1
	untere Zeile	DELAY													
PAN	obere Zeile	PAN	10	16 000	500	ms	1/16	1/8	1/4	1/2	1/1	2/1	4/1	8/1	16/1
	untere Zeile														
TRANS	obere Zeile	TRANS	10	16 000	500	ms	1/16	1/8	1/4	1/2	1/1	2/1	4/1	8/1	16/1
	untere Zeile														
FILTER	obere Zeile	FILTER	10	32 000	2 000	ms	1/4	1/2	1/1	2/1	4/1	8/1	16/1	32/1	64/1
	untere Zeile														
FLANGER	obere Zeile	FLANGER	10	32 000	2 000	ms	1/4	1/2	1/1	2/1	4/1	8/1	16/1	32/1	64/1
	untere Zeile														
PHASER	obere Zeile	PHASER	10	32 000	2 000	ms	1/4	1/2	1/1	2/1	4/1	8/1	16/1	32/1	64/1
	untere Zeile														
REVERB	obere Zeile	REVERB	1	100	50	%	10	20	30	40	50	60	70	80	90
	untere Zeile														
ROBOT	obere Zeile	ROBOT	-100	100	0	%	—	-100	-66	-50	0	26	50	100	—
	untere Zeile														
CHORUS	obere Zeile	CHORUS	10	32 000	2 000	ms	1/4	1/2	1/1	2/1	4/1	8/1	16/1	32/1	64/1
	untere Zeile														
ROLL	obere Zeile	ROLL	10	4 000	500	ms	1/16	1/8	1/4	1/2	1/1	2/1	4/1	8/1	16/1
	untere Zeile														
REV ROLL	obere Zeile	REVERSE	10	4 000	500	ms	1/16	1/8	1/4	1/2	1/1	2/1	4/1	8/1	16/1
	untere Zeile	ROLL													
SND/RTN	obere Zeile	SEND/													
	untere Zeile	RETURN													

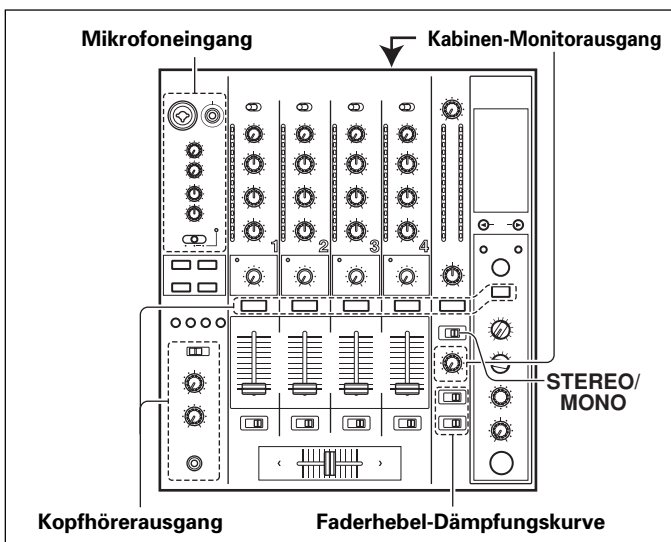
Die in der obigen Tabelle schraffiert dargestellten Posten  werden nicht angezeigt.

BEDIENUNG DES MISCHPULTS

GRUNDLEGENDE BEDIENUNGSVERFAHREN



1. Schalten Sie den **POWER**-Schalter an der Rückwand (Anschlussfeld) ein.
2. Stellen Sie den Eingangswahlschalter jedes Kanals entsprechend dem angeschlossenen Gerät ein.
 - Wenn ein Anschluss an den **CD-** oder **LINE**-Eingangsbuchsen hergestellt worden ist, muss der **DIGITAL/CD**-Wahlschalter bzw. der **DIGITAL/LINE**-Wahlschalter des entsprechenden Kanals am Anschlussfeld auf **[CD]** bzw. **[LINE]** eingestellt werden.
 - Wenn ein Anschluss an einer **DIGITAL**-Eingangsbuchse hergestellt worden ist, muss der **DIGITAL/CD**-Wahlschalter bzw. der **DIGITAL/LINE**-Wahlschalter des entsprechenden Kanals am Anschlussfeld auf **[DIGITAL]** eingestellt werden.
3. Stellen Sie den Eingangsspegel jedes Kanals mit dem **TRIM**-Regler wunschgemäß ein.
4. Stellen Sie die Klangfarbe mit den Entzerrungsreglern (**HI, MID, LOW**) jedes Kanals wunschgemäß ein.
5. Stellen Sie den Lautstärkepegel jedes Kanals mit seinem Kanal-Faderhebel wunschgemäß ein.
6. Wenn eine Kreuzüberblendung zwischen Kanälen ausgeführt werden soll, verwenden Sie die **CROSS FADER ASSIGN**-Schalter zur Wahl zwischen Kanal **[A]** und **[B]** des Kreuz-Faderhebels, und betätigen Sie dann den Kreuz-Faderhebel.
 - Wenn der Kreuz-Faderhebel nicht verwendet werden soll, wählen Sie die Einstellung **[THRU]** der **CROSS FADER ASSIGN**-Schalter.
7. Betätigen Sie den **MASTER LEVEL**-Regler zur Einstellung des Gesamtlautstärkepegels.



8. Betätigen Sie den **BALANCE**-Regler zur Einstellung der Links/Rechts-Kanalbalance.

[Wahl zwischen Stereo und Mono]

Bei Einstellung des **STEREO/MONO**-Wahlschalters auf **[MONO]** handelt es sich beim Master-Ausgangssignal um eine monaurale Mischung der Signale des linken und rechten Kanals.

[Mikrofoneingang]

1. Um ein Mikrofon zu verwenden, bringen Sie den **MIC-Schalter** in die Stellung **[ON]** oder **[TALK OVER]**.
 - Bei Einstellung auf **[TALK OVER]** werden alle Tonausgangspegel mit Ausnahme des Mikrofontons automatisch um 20 dB gedämpft, wenn dem Mikrofoneingang ein Signal mit einem höheren Pegel als -15 dB zugeleitet wird.
2. Betätigen Sie den **MIC 1 LEVEL**-Regler zur Einstellung des Lautstärkepegels von Mikrofon 1, und den **MIC 2 LEVEL**-Regler zur Einstellung des Lautstärkepegels von Mikrofon 2.
3. Stellen Sie die Klangfarbe des Mikrofontons mit den **Mikrofon-Entzerrungsreglern (HI, LOW)** wunschgemäß ein.
 - Die Mikrofon-Entzerrungsregler sind für Mikrofon 1 und 2 gemeinsam wirksam.

[Kabinen-Monitorausgang]

1. Verwenden Sie den **MIC SIGNAL**-Schalter am Anschlussfeld zur Festlegung, ob der Mikrofonton an den Kabinen-Monitor ausgegeben werden soll oder nicht.
 - Bei Einstellung auf **[ADD]** wird der Mikrofonton an den Kabinen-Monitor ausgegeben, bei Einstellung auf **[CUT]** wird er nicht ausgegeben.
2. Stellen Sie den Lautstärkepegel des Monitor-Ausgangssignals mit dem **BOOTH MONITOR**-Regler wunschgemäß ein.
 - Der Lautstärkepegel kann mit dem **BOOTH MONITOR**-Regler unabhängig von der Einstellung des **MASTER LEVEL**-Reglers eingestellt werden.

[Kopfhörerausgang]

1. Wählen Sie die abzuhörende Eingangsquelle mit den **CUE-Tasten** (Kanal 1 bis 4, **MASTER**, Effektgerät).
 - Die Anzeige der gewählten **CUE**-Taste leuchtet hell.
2. Verwenden Sie den **MONO SPLIT/STEREO**-Schalter zur Wahl des an den Kopfhörer auszugebenden Signals.
 - Bei Einstellung auf **[MONO SPLIT]** wird das mit der jeweiligen **CUE**-Taste gewählte Signal über den linken Kanal ausgegeben, während das Master-Ausgangssignal über den rechten Kanal ausgegeben wird (nur wenn zusätzlich die **CUE**-Taste im **[MASTER]**-Bereich eingeschaltet ist).
 - Bei Einstellung auf **[STEREO]** wird das mit der jeweiligen **CUE**-Taste gewählte Signal stereophon ausgegeben.
3. Bei Wahl von **[MONO SPLIT]** betätigen Sie den **MIXING-Regler** zur Einstellung der Balance zwischen dem (mit der jeweiligen **CUE**-Taste gewählten) Signal des linken Kanals und dem Master-Ausgangssignal des rechten Kanals (nur wenn zusätzlich die **CUE**-Taste im **[MASTER]**-Bereich eingeschaltet ist).
 - Wenn der **MIXING**-Regler im Uhrzeigersinn (in Richtung **[MASTER]**) gedreht wird, erfolgt eine Ausgabe des Master-Ausgangssignals (nur wenn die **CUE**-Taste im **[MASTER]**-Bereich eingeschaltet ist) an den Kopfhörer; bei Drehen im Uhrzeigersinn (in Richtung **[CUE]**) wird das mit der jeweiligen **CUE**-Taste gewählte Signal an den Kopfhörer ausgegeben.
4. Stellen Sie den Lautstärkepegel des Kopfhörers mit dem **LEVEL**-Regler wunschgemäß ein.

[Wahl der Faderhebel-Dämpfungskurve]

Das Ansprechverhalten der Faderhebel (Verlauf der Änderung des Lautstärkepegels) kann auf drei verschiedene Dämpfungskurven eingestellt werden.

- Stellen Sie die Dämpfungskurve für die Kanal-Faderhebel mit dem **CH FADER**-Wahlschalter wunschgemäß ein.
 - In der linken Stellung des Wahlschalters entsteht eine steil ansteigende Dämpfungskurve, die bewirkt, dass der Lautstärkepegel beim Verschieben eines Kanal-Faderhebels über seine Mittenstellung hinaus rasch zunimmt.

- In der rechten Stellung des Wahlschalters entsteht eine lineare Dämpfungskurve, die bewirkt, dass sich der Lautstärkepegel beim Verschieben eines Kanal-Faderhebels nach oben gleichmäßig ändert.
 - In der mittleren Stellung des Wahlschalters entsteht eine Dämpfungskurve, die etwa halbwegs zwischen den beiden oben beschriebenen Kurven liegt, so dass der Lautstärkepegel beim Verschieben eines Kanal-Faderhebels über seine Mittenstellung hinaus allmählich zunimmt.
 - Die mit diesem Wahlschalter eingestellte Dämpfungskurve ist für alle Kanal-Faderhebel von 1 bis 4 wirksam.
- **Stellen Sie die Dämpfungskurve für den Kreuz-Faderhebel mit dem CROSS FADER-Wahlschalter wunschgemäß ein.**
- In der linken Stellung des Wahlschalters entsteht eine steil ansteigende Dämpfungskurve (sobald der Kreuz-Faderhebel aus seiner Anschlagstellung auf Seite [A] bewegt wird, erscheint der Ton des Seite [B] zugeordneten Kanals).
 - In der rechten Stellung des Wahlschalters entsteht eine lineare Dämpfungskurve, die bewirkt, dass beim Verschieben des Kreuz-Faderhebels ein gleichmäßiger Übergang zwischen den beiden Kanälen erzeugt wird.
 - In der mittleren Stellung des Wahlschalters entsteht eine Dämpfungskurve, die etwa halbwegs zwischen den beiden oben beschriebenen Kurven liegt.
 - Die hier gewählte Einstellung liefert jeweils die gleiche Dämpfungskurve für Seite [A] und [B].

FADER-STARTFUNKTION

Wenn dieses Gerät über ein optionales Steuerkabel an einen Pioneer CD-Player für DJ-Anwendungen angeschlossen wird, können die Kanal-Faderhebel und der Kreuz-Faderhebel betätigt werden, um die Wiedergabe am CD-Player automatisch zu starten. Bei einer Verstellung des Kanal- oder Kreuz-Faderhebels am Mischpult wird der Pausenzustand am CD-Player aufgehoben, und die Wiedergabe des gewählten Titels startet unmittelbar. Wird der Faderhebel anschließend in seine Ausgangsstellung zurückgebracht, so kehrt der CD-Player an den Cue-Punkt zurück (Cue-Rücklauf-Funktion), wodurch eine Sampler-ähnliche Wiedergabe ermöglicht wird.

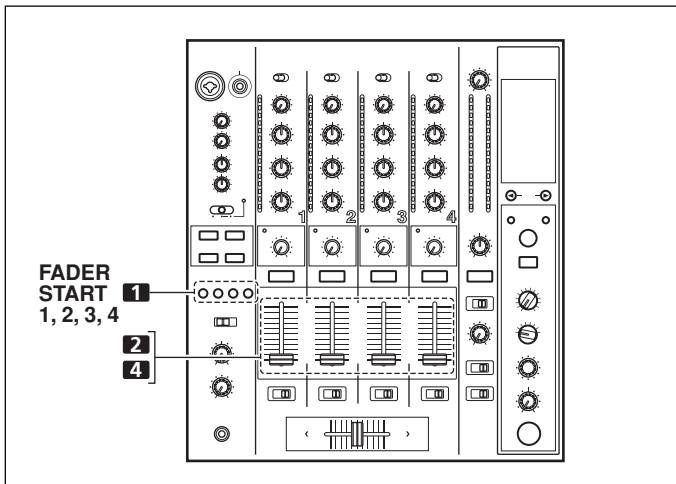
Wiedergabestart und Cue-Rücklauf über Kreuz-Faderhebel

Wenn der Kanal A des Kreuz-Faderhebels zugeordnete CD-Player momentan am Cue-Punkt auf Wiedergabebereitschaft geschaltet ist und der Kreuz-Faderhebel von der rechten Seite (Seite B) auf die linke Seite (Seite A) geführt wird, startet die Wiedergabe an dem Kanal A zugeordneten CD-Player automatisch.

Sobald der Kreuz-Faderhebel seine linke (Seite A) Anschlagstellung erreicht, führt der Kanal B zugeordnete CD-Player einen Rücklauf an den Cue-Punkt (Cue-Rücklauf) aus. Wenn der Kanal B des Kreuz-Faderhebels zugeordnete CD-Player momentan am Cue-Punkt auf Wiedergabebereitschaft geschaltet ist und der Kreuz-Faderhebel von der linken Seite (Seite A) auf die rechte Seite (Seite B) geführt wird, startet die Wiedergabe an dem Kanal B zugeordneten CD-Player automatisch. Sobald der Kreuz-Faderhebel seine rechte (Seite B) Anschlagstellung erreicht, führt der Kanal A zugeordnete CD-Player einen Rücklauf an den Cue-Punkt (Cue-Rücklauf) aus.

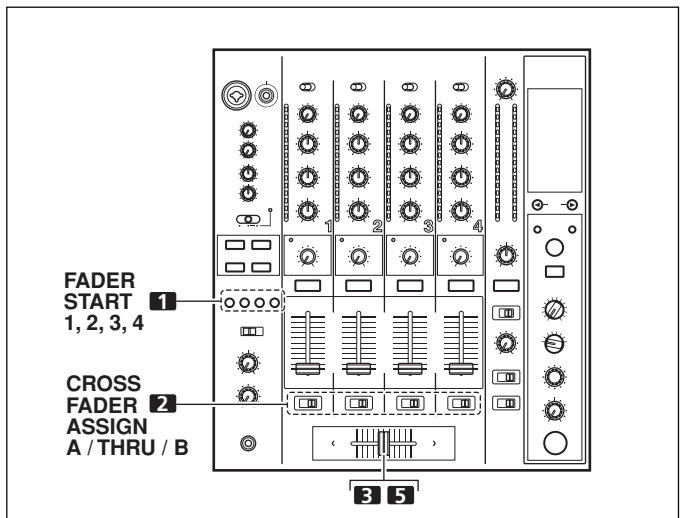
* Der Cue-Rücklauf wird selbst dann ausgeführt, wenn der Eingangswahlschalter nicht auf [CD/DIGITAL] bzw. [LINE/DIGITAL] eingestellt ist.

[Starten der Wiedergabe über Kanal-Faderhebel]



1. **Drücken Sie die FADER START-Taste des Kanals (1 bis 4), an den der anzusteuernde CD-Player angeschlossen ist.**
 - Die Anzeige der Taste des gewählten Kanals leuchtet auf.
 2. **Bringen Sie den Kanal-Faderhebel in seine untere Anschlagstellung (Skalenteilung „0“).**
 3. **Legen Sie den gewünschten Cue-Punkt am CD-Player fest, und schalten Sie ihn dort auf Wiedergabebereitschaft.**
 - Wenn der Cue-Punkt bereits festgelegt worden ist, braucht der CD-Player nicht am Cue-Punkt auf Bereitschaft geschaltet zu werden.
 4. **Sobald die Wiedergabe des CD-Players beginnen soll, führen Sie den Kanal-Faderhebel mit der gewünschten Geschwindigkeit nach oben.**
 - Die Wiedergabe startet am CD-Player.
 - Nach Beginn der Wiedergabe können Sie den Kanal-Faderhebel jederzeit wieder auf die Skalenteilung [0] zurückbringen, um den CD-Player an den Cue-Punkt zurückzuführen und in den Bereitschaftszustand zu schalten (Cue-Rücklauf).
- * Diese Funktion steht nur dann zur Verfügung, wenn der **CROSS FADER ASSIGN**-Schalter des betreffenden Kanals auf [THRU] eingestellt ist.

[Starten der Wiedergabe über den Kreuz-Faderhebel]



1. **Drücken Sie die FADER START-Taste des Kanals (1 bis 4), an den der anzusteuernde CD-Player angeschlossen ist.**
 - Die Taste des gewählten Kanals leuchtet auf.
2. **Bringen Sie den CROSS FADER ASSIGN-Schalter des gewählten Kanals in Stellung [A] oder [B].**
 - Wählen Sie die Stellung [A], wenn der Kanal, der zur Wiedergabe vorgesehen ist, Kanal A (der linken Seite) des Kreuz-Faderhebels zugeordnet werden soll.
 - Wählen Sie die Stellung [B], um den Kanal, der zur Wiedergabe vorgesehen ist, Kanal B (der rechten Seite) des Kreuz-Faderhebels zuzuordnen.
3. **Bringen Sie den Kreuz-Faderhebel in die Anschlagstellung, die dem zur Wiedergabe vorgesehenen Kanal entgegengesetzt ist.**
4. **Legen Sie den gewünschten Cue-Punkt am CD-Player fest, und schalten Sie ihn dort auf Wiedergabebereitschaft.**
 - Wenn der Cue-Punkt bereits festgelegt worden ist, braucht der CD-Player nicht am Cue-Punkt auf Bereitschaft geschaltet zu werden.
5. **Sobald die Wiedergabe des CD-Players beginnen soll, führen Sie den Kreuz-Faderhebel mit der gewünschten Geschwindigkeit auf die Seite des entsprechenden Kanals.**
 - Die Wiedergabe startet am CD-Player.
 - Nach Beginn der Wiedergabe können Sie den Kreuz-Faderhebel jederzeit in die entgegengesetzte Anschlagstellung bringen, um den CD-Player an den Cue-Punkt zurückzuführen und in den Bereitschaftszustand zu schalten (Cue-Rücklauf).

Hinweis: Die Fader-Startfunktion steht nicht zur Verfügung, wenn ausschließlich digitale Anschlüsse hergestellt worden sind; achten Sie daher darauf, zusätzlich die analogen Ausgangsbuchsen des CD-Players mit dem Mischpult zu verbinden, wenn die Fader-Startfunktion verwendet werden soll.

Deutsch

EFFEKTFUNKTIONEN

Dieses Gerät erzeugt sowohl Beat-Effekte, die mit dem BPM-Wert verknüpft sind, als auch Klangfarbeneffekte, die über die für jeden Kanal vorgesehenen **COLOR**-Regler variiert werden können, so dass insgesamt 18 grundlegende Effekttypen (einschließlich von **[SND/RTN]**) zur Verfügung stehen. Da außerdem die Parameter jedes Effekttyps wunschgemäß eingestellt werden können, lässt sich eine äußerst große Vielfalt an Effektvariationen erzeugen.

Die Beat-Effekte können innerhalb eines breiten Bereichs variiert werden, indem der Zeitparameter über den **TIME**-Regler (Parameter 1) und der quantitative Parameter über den **LEVEL/DEPTH**- (Parameter 2) Regler verändert wird.

Durch Verstellen der **COLOR**-Regler lassen sich Änderungen an den Klangfarbeneffekten vornehmen. Schließlich lässt sich eine noch umfangreichere Palette an Darbietungseffekten durch Kombinieren von Beat-Effekten und Klangfarbeneffekten erhalten.

BEAT-EFFEKTTYPEN

1. DELAY (Einzelton-Wiederholung)

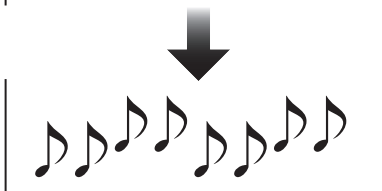
Diese Funktion gestattet es, dem Originalton auf rasche und einfache Weise einen Verzögerungston mit einem Beat von 1/8, 1/4, 1/2, 3/4, 1/1, 2/1, 4/1, 8/1 oder 16/1 hinzuzufügen. Wenn beispielsweise ein Verzögerungston mit einem 1/2-Beat hinzugefügt wird, verwandeln sich 4 Beats in 8 Beats. Durch Hinzufügen eines 3/4-Beat lässt sich ein synkopierter Rhythmus erhalten.

Beispiel

Originalton
(4 Beats)



1/2-
Verzögerung
(8 Beats)



2. ECHO (Mehrfachwiederholung)

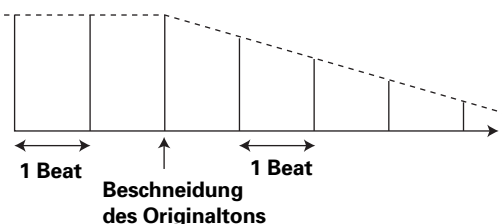
Diese Funktion gestattet es, dem Originalton auf rasche und einfache Weise einen Echoton mit einem Beat von 1/8, 1/4, 1/2, 3/4, 1/1, 2/1, 4/1, 8/1 oder 16/1 hinzuzufügen.

Wenn beispielsweise ein 1/1-Beat-Echoton verwendet wird, um den Originalton abzuschneiden, wird ein mit dem Beat synchronisierter Sound gemeinsam mit der Ausblendung wiederholt.

Wenn dem Mikrofonton ein 1/1-Beat-Echo hinzugefügt wird, wird der Mikrofonton synchron mit dem Beat der Musik wiederholt.

Wird dem Gesangston eines Titels ein 1/1-Beat-Echo hinzugefügt, erhält der Song den Charakter eines einfachen Zirkelkanons (engl. „Round“).

Beispiel

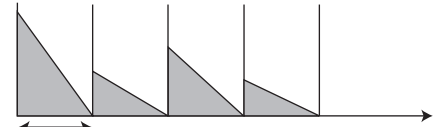


3. REVERSE DELAY (Einzelwiederholung)

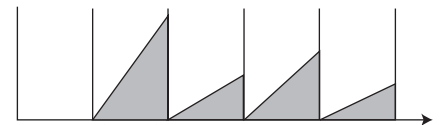
Diese Funktion gestattet es, dem Originalton auf rasche und einfache Weise einen umgekehrten Verzögerungston mit einem Beat von 1/8, 1/4, 1/2, 3/4, 1/1, 2/1, 4/1, 8/1 oder 16/1 hinzuzufügen.

Beispiel

Originalton



1/1-Umkehr-
verzögerung

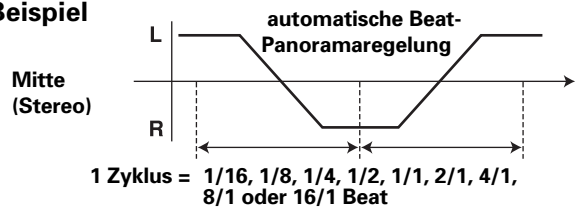


4. Auto PAN (L-R BALANCE)

Dieser Effekt verteilt den Originalton synchron mit dem Rhythmus in Einheiten von 1/16, 1/8, 1/4, 1/2, 1/1, 2/1, 4/1, 8/1 oder 16/1 Beat auf den rechten und linken Kanal (automatische Beat-Panoramaregelung).

Außerdem kann eine kurze automatische Panoramaregelung ausgeführt werden, die den Originalton in sehr kurzen Zeitabständen auf den rechten und linken Kanal verteilt, ein Effekt, der sich manuell nicht bewerkstelligen lässt.

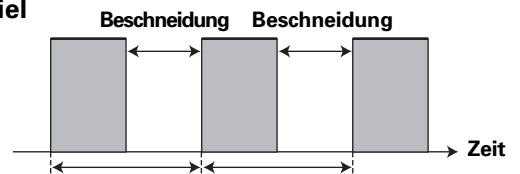
Beispiel



5. Auto TRANS

Bei diesem Effekt wird der Originalton automatisch in Einheiten von 1/16, 1/8, 1/4, 1/2, 1/1, 2/1, 4/1, 8/1 oder 16/1 Beat synchron mit dem Rhythmus abgeschnitten.

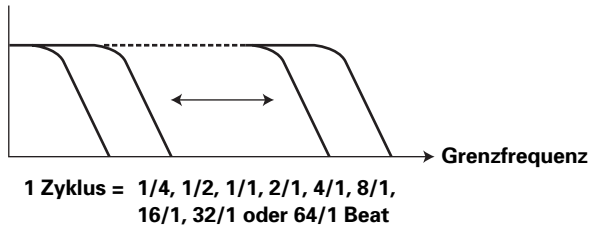
Beispiel



6. FILTER

Bei diesem Effekt wird die Filter-Grenzfrequenz in Einheiten von 1/4, 1/2, 1/1, 2/1, 4/1, 8/1, 16/1, 32/1 oder 64/1 Beat verschoben, wodurch die Klangfarbe beträchtlich verändert wird.

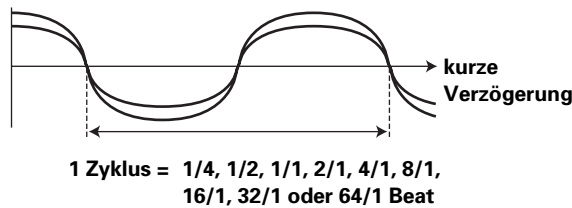
Beispiel



7. FLANGER

Diese Funktion gestattet es, dem Originalton auf rasche und einfache Weise einen Flanger-Effekt mit einer Dauer von 1 Zyklus in Einheiten von 1/4, 1/2, 1/1, 2/1, 4/1, 8/1, 16/1, 32/1 oder 64/1 Beat hinzuzufügen.

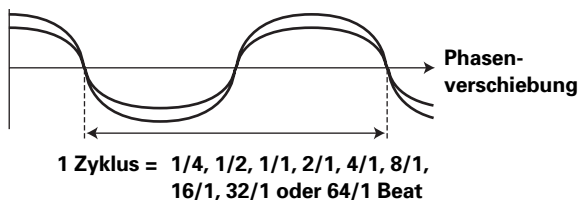
Beispiel



8. PHASER

Diese Funktion gestattet es, dem Originalton auf rasche und einfache Weise einen Phaser-Effekt mit einer Dauer von 1 Zyklus in Einheiten von 1/4, 1/2, 1/1, 2/1, 4/1, 8/1, 16/1, 32/1 oder 64/1 Beat hinzuzufügen.

Beispiel



9. REVERB

Dies ist ein Nachhalleffekt.

10. ROBOT

Der Originalton wird wie durch einen Roboter reproduziert.

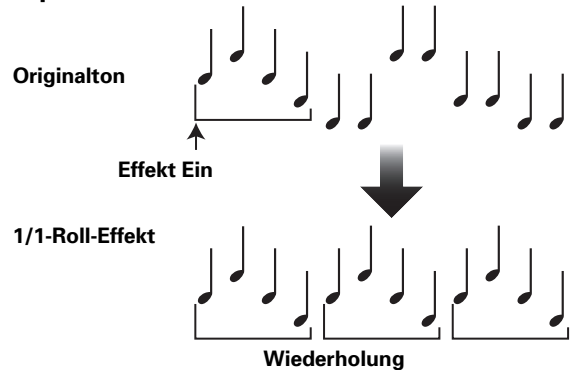
11. CHORUS

Dieser Effekt erzeugt einen Chorus-Sound synchron mit einem Beat von 1/8, 1/4, 1/2, 1/1, 2/1, 4/1, 8/1 oder 16/1. Dadurch entsteht ein weiträumiger Effekttton, so als ob der Ton mit gleicher Tonhöhe von mehreren Quellen gleichzeitig erzeugt wird.

12. ROLL

Sounds mit einem Beat von 1/16, 1/8, 1/4, 1/2, 1/1, 2/1, 4/1, 8/1 oder 16/1 werden aufgezeichnet und wiederholt ausgegeben. Außerdem kann ein Roll-Effekt erzeugt werden, indem der Beat synchron mit dem Rhythmus von 1/1 auf 1/2 oder 1/4 geändert wird.

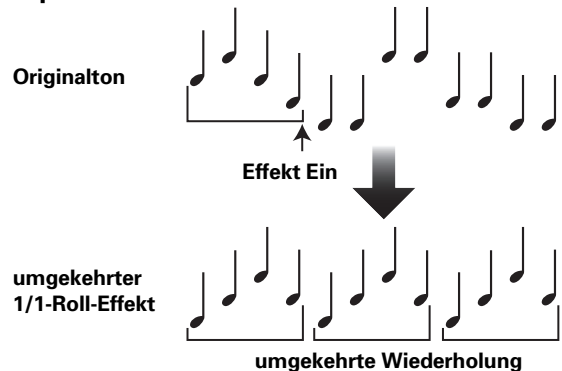
Beispiel



13. REVERSE ROLL

Sounds mit einem Beat von 1/16, 1/8, 1/4, 1/2, 1/1, 2/1, 4/1, 8/1 oder 16/1 werden aufgezeichnet, umgekehrt und wiederholt ausgegeben. Außerdem kann ein umgekehrter Wiedergabe-Roll-Effekt erzeugt werden, indem der Beat synchron mit dem Rhythmus von 1/1 auf 1/2 oder 1/4 geändert wird.

Beispiel



14. SEND/RETURN

Durch Anschließen eines Samplers oder Effektgerätes lässt sich ein Vielzahl von zusätzlichen Effekten erzeugen.

ERZEUGEN VON BEAT-EFFEKTEN

The diagram shows the control panel with five numbered callouts: 1. AUTO/TAP button, 2. TIME knob, 3. LEVEL/DEPTH knob, 4. BEAT left/right buttons, and 5. ON/OFF button. The 'Beispielanzeige' (example display) shows the following settings:

- EFFECT SELECT: DELAY
- CH SELECT: 1 (MIC)
- PARAMETER: AUTO 120 BPM, 500 ms
- Beat: 1/1

Da die Beat-Effekte eine sofortige Einstellung der Effektzeiten synchron mit dem BPM-Wert (Taktschläge pro Minute) gestatten, lässt sich auch während einer Live-Darbietung eine große Vielfalt an Effekten synchron mit dem Rhythmus des laufenden Titels erzeugen.

1. Betätigen Sie die AUTO/TAP-Taste zur Wahl des BPM-Messmodus für die Ermittlung des Wiedergabetempos.

AUTO: Der BPM-Wert des Musikeingangssignals wird automatisch ermittelt.

TAP: Der BPM-Wert wird manuell durch Antippen der TAP-Taste im gewünschten Rhythmus eingegeben.

- Beim Einschalten der Stromzufuhr wird stets der [AUTO]-Modus aktiviert.
- Die Anzeige des gewählten BPM-Messmodus [AUTO/TAP] leuchtet im Display auf.
- Wenn der BPM-Wert eines Titels nicht automatisch ermittelt werden kann, blinkt die Anzeige auf dem BPM-Zähler-Anzeigefeld.
- Der Messbereich im AUTO-Modus beträgt 70 bis 180 BPM.
Bei bestimmten Titeln ist u.U. keine automatische Messung des BPM-Wertes möglich.
In einem solchen Fall geben Sie den gewünschten BPM-Wert manuell über die TAP-Taste ein.

[Gebrauch der TAP-Taste für manuelle Eingabe des BPM-Wertes]

Wenn Sie die TAP-Taste mindestens zweimal synchron mit dem Beat (1/4-Noten) antippen, wird auf der Grundlage der Zeitintervalle zwischen den einzelnen Antippvorgängen ein Mittelwert als BPM-Wert übernommen.

- Wird die TAP-Taste bei aktiviertem [AUTO]-Modus betätigt, so erfolgt eine automatische Umschaltung auf den TAP-Modus, und die Zeitintervalle zwischen den einzelnen Antippvorgängen werden gemessen.
- Wenn der BPM-Wert über die TAP-Taste eingegeben wird, ergibt sich eine Beat-Zahl von „1/1“ (bzw. „4/1“ bei bestimmten Effekten), und die Zeit für 1 Beat (1/4-Note) bzw. 4 Beats wird als Effektzeit eingestellt.
- Der BPM-Wert kann direkt manuell eingegeben werden, indem der TIME-Regler gedrückt wird, während die TAP-Taste gedrückt gehalten wird.
Werden die beiden Tasten TAP und AUTO/TAP beim Drehen des TIME-Reglers gedrückt gehalten, so kann der BPM-Wert in Schritten von 0,1 Einheiten feineingestellt werden.

2. Stellen Sie den gewünschten Effekt mit dem Effekt-Wahlschalter ein.

- Der Name des gewählten Effekts erscheint im Display.
- Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Effekte finden Sie auf S. 56 und 57.

3. Stellen Sie den Kanal, dessen Signal mit dem jeweils gewählten Effekt versehen werden soll, mit dem Effektkanal-Wahlschalter ein.

- Die Anzeige des gewählten Effektkanals erscheint mit einer roten Umrandung im Display.
- Bei Wahl von [MIC] wird der gewählte Effekt dem Ton von sowohl Mikrofon 1 als auch Mikrofon 2 hinzugefügt.

4. Betätigen Sie die BEAT-Wahltasten (◀, ▶) zur Wahl des Beat-Vielfachen, mit dem der Effekt synchronisiert werden soll.

- Nach Drücken der Taste ▶ wird die auf der Grundlage des BPM-Wertes berechnete Beat-Zahl verdoppelt, nach Drücken der Taste ▶ wird sie halbiert (bei bestimmten Effekten ist auch die Einstellung „3/4“ möglich).
- Das Vielfache der gewählten Beat-Zahl (Position von Parameter 1) wird mit den 7 Leuchtsegmenten am unteren Rand des Displays angezeigt (siehe S. 53).
- Die dem Beat-Vielfachen entsprechende Effektzeit wird automatisch eingestellt.
Beispiel: BPM-Wert = 120
1/1 = 500 ms
1/2 = 250 ms
2/1 = 1 000 ms

5. Schalten Sie die ON/OFF-Taste ein, um den gewählten Effekt zu aktivieren.

- Bei jeder Betätigung der Taste wird der Effekt abwechselnd ein- und ausgeschaltet (beim Einschalten der Stromzufuhr ist die Effektfunktion stets ausgeschaltet (OFF)).
- Bei eingeschaltetem Effekt blinkt die Anzeige der ON/OFF-Taste.

Parameter 1

Durch Drehen des TIME (PARAMETER 1)-Reglers kann der Zeitparameter (Effektzeit) des gewählten Effekts verändert werden. Einzelheiten zur Auswirkung einer Verstellung des TIME (PARAMETER 1)-Reglers auf die einzelnen Effekte finden Sie auf S. 60.

Parameter 2

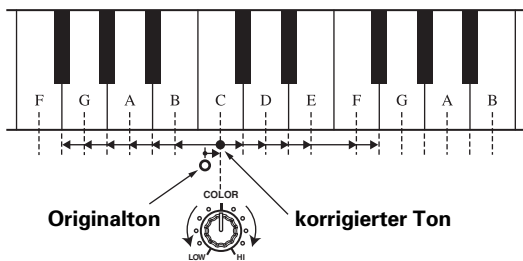
Durch Drehen des LEVEL/DEPTH (PARAMETER 2)-Reglers kann der quantitative Parameter des gewählten Effekts verändert werden. Einzelheiten zur Auswirkung einer Verstellung des LEVEL/DEPTH (PARAMETER 2)-Reglers auf die einzelnen Effekte finden Sie auf S. 60.

KLANGFARBENEFFEKT-TYPEN

1. HARMONIC

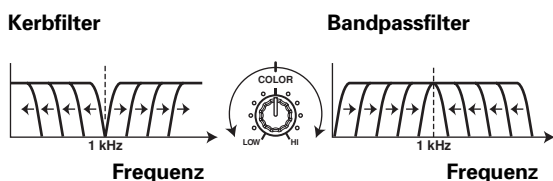
Diese Funktion erfasst Abweichungen von der absoluten Tonhöhe und korrigiert diese automatisch auf die nächstliegende Tonart.

Durch Drehen des Reglers kann die Tonhöhe/Tonart innerhalb eines Bereichs von ± 6 Halbtönen geändert werden.



2. SWEEP

Diese Funktion dient zu einer Verschiebung der Frequenz des Filters, was zu einer beträchtlichen Veränderung der Klangfarbe führt. Durch Drehen des Reglers nach rechts werden Bandpassfilter-Effekte erzeugt, durch Drehen nach links lassen sich Kerbfilter-Effekte erzeugen.

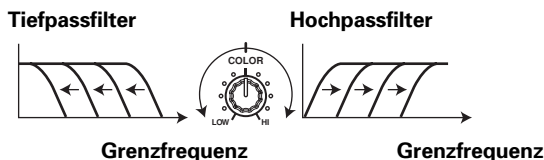


3. CRUSH

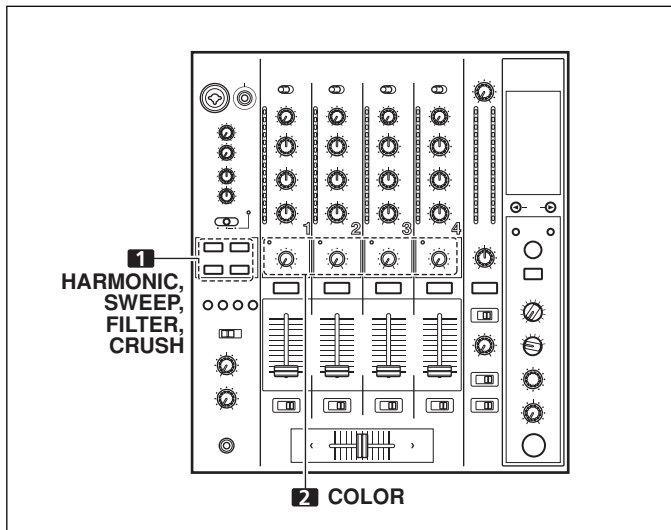
Dieser Effekt liefert ein geringfügiges „Stauen“ des Originaltons, wodurch dieser mit einem bestimmten Akzent versehen wird.

4. FILTER

Bei diesem Effekt wird die Filter-Grenzfrequenz verschoben, was zu einer beträchtlichen Veränderung der Klangfarbe führt. Durch Drehen des Reglers nach rechts werden Hochpassfilter-Effekte erzeugt, durch Drehen nach links lassen sich Tiefpassfilter-Effekte erzeugen.



EINSATZ DER KLANGFARBENEFFEKTE



Die Klangfarneneffekte sind mit dem **COLOR**-Regler jedes Kanals verknüpft.

* Dem Mikrofonfonon werden keine Klangfarneneffekte hinzugefügt.

1. Drücken Sie die Klangfarneneffekt-Wahltaste (HARMONIC, SWEEP, FILTER, CRUSH) des gewünschten Klangfarneneffekts.

HARMONIC:

Ein Tonhöhenverschiebungseffekt wird hinzugefügt, um die Tonhöhe der Originaltonart des laufenden Titels anzupassen.

SWEEP:

Der Originalton wird nach Passieren des Filters ausgegeben.

CRUSH:

Der Originalton wird mit einem „Staucheffekt“ versehen ausgegeben.

FILTER:

Der Originalton wird nach Filterung ausgegeben.

- Die Anzeige der eingeschalteten Klangfarneneffekt-Wahltaste blinkt.
- Der gewählte Klangfarneneffekt wird den Signalen aller Kanäle von 1 bis 4 hinzugefügt.
- Nach erneutem Drücken einer blinkenden Taste wechselt ihre Anzeige auf konstantes Leuchten, und der betreffende Klangfarneneffekt wird wieder ausgeschaltet.
- Beim Einschalten der Stromzufuhr sind alle Klangfarneneffekte ausgeschaltet.

2. Betätigen Sie die COLOR-Regler, um den quantitativen Parameter des gewählten Klangfarneneffekts wunschgemäß einzustellen.

- Dieser Parameter kann für jeden Kanal separat eingestellt werden.
- Der aktuelle Zustand des Klangfarneneffekts wird durch die Farbe der Harmonic-Effektanzeige gekennzeichnet.
Rot: Keine Übereinstimmung mit der Frequenz der Tonleiter
Grün: Übereinstimmung mit der Frequenz der Tonleiter

EFFEKTPARAMETER

Beat-Effekte

Bezeichnung	Parameter der Beat-Wahltasten	Parameter 1 (TIME-Regler)		Parameter 2 (MIX/DEPTH-Regler)
		Funktion	Einstellbereich (Einheit)	
1 DELAY	Einstellung der Verzögerungszeit auf 1/8 bis 16/1 pro 1 Beat der BPM-Zeit	Einstellung der Verzögerungszeit	1 bis 4 000 (ms)	Einstellung der Balance zwischen Originalton und Verzögerungston
2 ECHO (*1)	Einstellung der Verzögerungszeit auf 1/8 bis 16/1 pro 1 Beat der BPM-Zeit	Einstellung der Verzögerungszeit	1 bis 4 000 (ms)	Einstellung der Balance zwischen Originalton und Echoton
3 REVERSE DELAY	Einstellung der Verzögerungszeit auf 1/8 bis 16/1 pro 1 Beat der BPM-Zeit	Einstellung der Verzögerungszeit	10 bis 4 000 (ms)	Einstellung der Balance zwischen Originalton und Verzögerungston
4 PAN	Einstellung der Zeit auf 1/16 bis 16/1 pro 1 Beat der BPM-Zeit für Verteilung auf den rechten und linken Kanal	Einstellung der Effektzeit	10 bis 16 000 (ms)	Einstellung der Balance zwischen Originalton und Effektton
5 TRANS	Einstellung der Beschneidungszeit auf 1/16 bis 16/1 pro 1 Beat der BPM-Zeit	Einstellung der Effektzeit	10 bis 16 000 (ms)	Einstellung der Balance zwischen Originalton und Effektton
6 FILTER	Einstellung des Zyklus der Grenzfrequenz-Verschiebung in Einheiten von 1/4 bis 64/1 relativ zu 1 Beat des BPM-Wertes	Einstellung des Zyklus für die Grenzfrequenz-Zeitverschiebung	10 bis 32 000 (ms)	Bei Drehen des Reglers im Uhrzeigersinn nimmt das Ausmaß des Effekts zu.
7 FLANGER	Einstellung des Zyklus der Flanger-Verschiebung in Einheiten von 1/4 bis 64/1 relativ zu 1 Beat des BPM-Wertes	Einstellung des Zyklus für die Flangereffekt-Verschiebung	10 bis 32 000 (ms)	Bei Drehen des Reglers im Uhrzeigersinn nimmt das Ausmaß des Effekts zu. Wird der Regler bis zum Anschlag im Gegenuhrzeigersinn gedreht, so wird nur der Originalton ausgegeben.
8 PHASER	Einstellung des Zyklus der Phasenverschiebung in Einheiten von 1/4 bis 64/1 relativ zu 1 Beat des BPM-Wertes	Einstellung des Zyklus für die Phaseneffekt-Verschiebung	10 bis 32 000 (ms)	Bei Drehen des Reglers im Uhrzeigersinn nimmt das Ausmaß des Effekts zu. Wird der Regler bis zum Anschlag im Gegenuhrzeigersinn gedreht, so wird nur der Originalton ausgegeben.
9 REVERB (*1)	Einstellung des Ausmaßes des Nachhalls innerhalb eines Bereichs von 1 % bis 100 %	Einstellung des Ausmaßes des Nachhalleffekts	1 bis 100 (%)	Einstellung der Balance zwischen Originalton und Effektton
10 ROBOT	Einstellung der Tonhöhe des Roboter-Klangeffekts innerhalb eines Bereichs von -100 % bis +100 %	Einstellung der Tonhöhe des Roboter-Klangeffekts	-100 bis +100 (%)	Bei Drehen des Reglers im Uhrzeigersinn nimmt das Ausmaß des Effekts zu.
11 CHORUS	Einstellung des Zyklus der Phasenverschiebung in Einheiten von 1/4 bis 64/1 relativ zu 1 Beat des BPM-Wertes	Einstellung des Zyklus für den harmonischen Chorus-Sound	10 bis 32 000 (ms)	Einstellung der Balance des Chorus-Sounds
12 ROLL (*2)	Einstellung der Effektzeit auf 1/16 bis 16/1 relativ zu 1 Beat des BPM-Wertes	Einstellung der Effektzeit	1 bis 4 000 (ms)	Einstellung der Balance zwischen Originalton und Roll-Ton
13 REVERSE ROLL (*2)	Einstellung der Effektzeit auf 1/16 bis 16/1 relativ zu 1 Beat des BPM-Wertes	Einstellung der Effektzeit	1 bis 4 000 (ms)	Einstellung der Balance zwischen Originalton und Roll-Ton
14 SEND/RETURN	—	—	—	Einstellung des Lautstärkepegels des an die RETURN-Buchse geleiteten Signals

(*1) Wenn vom jeweiligen Kanal kein Ton an den Master-Ausgang ausgegeben wird, erfolgt selbst bei eingeschaltetem Effektmonitor keine Ausgabe des Effekttons.

(*2) Bei ausgeschaltetem Effekt erfolgt selbst bei eingeschaltetem Effektmonitor keine Ausgabe des Effekttons.

Klangfarbeneffekte

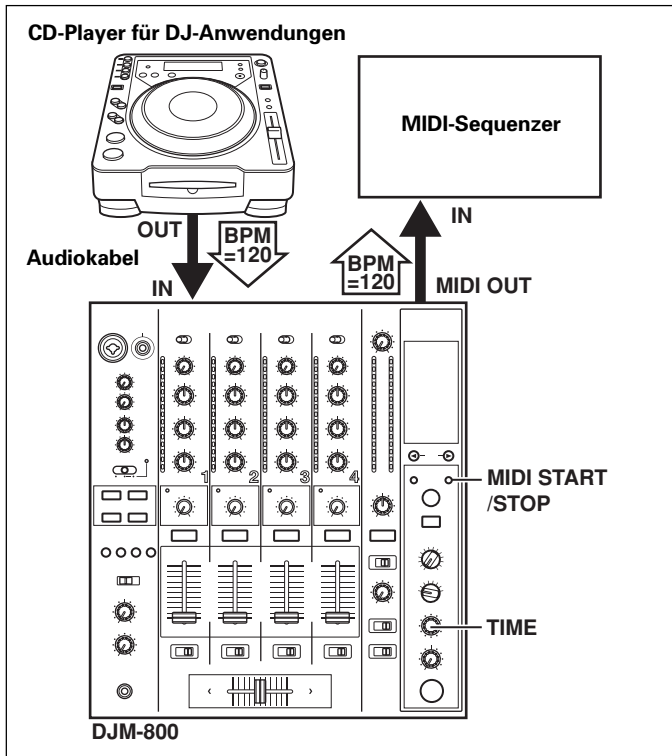
Bezeichnung	Parameter (COLOR-Regler)
1 HARMONIC	Einstellung des Ausmaßes der Tonhöhenverschiebung innerhalb eines Bereichs von ±6 Halbtönen; durch Drehen des Reglers nach rechts wird die Tonhöhe um bis zu 6 Halbtöne erhöht, durch Drehen des Reglers nach links wird sie um bis zu 6 Halbtöne erniedrigt.
2 SWEEP	Einstellung der Filter-Grenzfrequenz; durch Drehen des Reglers nach rechts wird die Grenzfrequenz des Bandpassfilters verschoben, durch Drehen des Reglers nach links die Grenzfrequenz des Kerbfilters.
3 CRUSH	Einstellung des Ausmaßes der Stauchung des Originaltons; durch Drehen des Reglers nach links werden die tiefen Frequenzen angehoben, durch Drehen des Reglers nach rechts die hohen Frequenzen.
4 FILTER	Einstellung der Filter-Grenzfrequenz; durch Drehen des Reglers nach rechts wird die Grenzfrequenz des Hochpassfilters verschoben, durch Drehen des Reglers nach links die Grenzfrequenz des Tiefpassfilters.

MIDI-EINSTELLUNGEN

Bei MIDI (Abkürzung von „Musical Instrument Digital Interface“) handelt es sich um ein genormtes Protokoll, das den Austausch von Informationen zwischen elektronischen Musikinstrumenten und Computern ermöglicht.

Dabei wird ein MIDI-Kabel zur Verbindung von zwei Geräten mit MIDI-Buchsen verwendet, wonach Daten zwischen den beiden Geräten ausgetauscht werden können.

Beim DJM-800 wird das MIDI-Protokoll für die Übertragung und den Empfang von Betriebs- und BPM-Daten (Taktgebersignale) eingesetzt.



SYNCHRONISIEREN EINES EXTERNEN SEQUENZERS MIT EINEM AUDIOSIGNAL ODER VERWENDUNG DER BETRIEBSDATEN DES DJM-800 ZUR ANSTEUERUNG EINES EXTERNEN SEQUENZERS

1. Verbinden Sie die MIDI OUT-Buchse des DJM-800 über ein im Fachhandel erhältliches MIDI-Kabel mit der MIDI IN-Buchse des MIDI-Sequenzers.

- Schalten Sie den MIDI-Sequenzier in den Slave-Synchronisationsmodus.
- MIDI-Sequenzier, die MIDI-Taktgebersignale nicht unterstützen, können nicht mit diesem Gerät synchronisiert werden.
- Bei Titeln, deren BPM-Wert nicht zuverlässig gemessen werden kann, ist u.U. keine Synchronisierung möglich.
- Ein Taktgebersignal wird auch für einen im TAP-Modus eingestellten BPM-Wert ausgegeben.

2. Drücken Sie die MIDI START/STOP-Taste.

- Der Ausgabebereich des MIDI-Taktgebersignals beträgt 40 bis 250 BPM.

Hinweis:

- Bei bestimmten Titeln ist u.U. keine korrekte Messung des BPM-Wertes möglich.

[Einstellung des MIDI-Kanals]

Der MIDI-Kanal (1 bis 16) kann eingestellt und abgespeichert werden.

1. Halten Sie die MIDI START/STOP-Taste gedrückt, während Sie den POWER-Schalter an der Rückwand einschalten.

- Im Display erscheint die Meldung [MIDI CH SETTING], wonach das Gerät auf den MIDI-Einstellmodus umschaltet.

2. Drehen Sie den TIME-Regler zur Wahl des gewünschten MIDI-Kanals.

3. Drücken Sie die MIDI START/STOP-Taste.

- Der gewählte MIDI-Kanal wird gespeichert.

4. Schalten Sie die Stromzufuhr aus.

MIDI-MELDUNGEN

Kategorie	Schalterbezeichnung	Schaltertyp	MIDI-Meldung				Bemerkungen
			MSB		LSB		
CH1	TRIM	VR	Bn	01	dd		0 bis 127
	HI	VR	Bn	02	dd		0 bis 127
	MID	VR	Bn	03	dd		0 bis 127
	LOW	VR	Bn	04	dd		0 bis 127
	COLOR	VR	Bn	05	dd		0 bis 127
	CUE	BUTTON	Bn	46	dd		OFF=0, ON=127
	FADER	VR	Bn	11	dd		0 bis 127
	CF ASSIGN	SW	Bn	41	dd		0, 64, 127
CH2	TRIM	VR	Bn	06	dd		0 bis 127
	HI	VR	Bn	07	dd		0 bis 127
	MID	VR	Bn	08	dd		0 bis 127
	LOW	VR	Bn	09	dd		0 bis 127
	COLOR	VR	Bn	0A	dd		0 bis 127
	CUE	BUTTON	Bn	47	dd		OFF=0, ON=127
	FADER	VR	Bn	12	dd		0 bis 127
	CF ASSIGN	SW	Bn	42	dd		0, 64, 127
CH3	TRIM	VR	Bn	0C	dd		0 bis 127
	HI	VR	Bn	0E	dd		0 bis 127
	MID	VR	Bn	0F	dd		0 bis 127
	LOW	VR	Bn	15	dd		0 bis 127
	COLOR	VR	Bn	16	dd		0 bis 127
	CUE	BUTTON	Bn	48	dd		OFF=0, ON=127
	FADER	VR	Bn	13	dd		0 bis 127
	CF ASSIGN	SW	Bn	43	dd		0, 64, 127

Kategorie	Schalterbezeichnung	Schaltertyp	MIDI-Meldung						Bemerkungen
			MSB			LSB			
CH4	TRIM	VR	Bn	50	dd				0 bis 127
	HI	VR	Bn	51	dd				0 bis 127
	MID	VR	Bn	5C	dd				0 bis 127
	LOW	VR	Bn	52	dd				0 bis 127
	COLOR	VR	Bn	53	dd				0 bis 127
	CUE	BUTTON	Bn	49	dd				OFF=0, ON=127
	FADER	VR	Bn	14	dd				0 bis 127
	CF ASSIGN	SW	Bn	44	dd				0, 64, 127
CROSS FADER	CROSS FADER	VR	Bn	0B	dd				0 bis 127
FADER CURVE	CH CURVE	SW	Bn	5E	dd				0, 64, 127
	CROSS CURVE	SW	Bn	5F	dd				0, 64, 127
MASTER	MASTER LEVEL	VR	Bn	18	dd				0 bis 127
	BALANCE	VR	Bn	17	dd				0 bis 127
	CUE	BUTTON	Bn	4A	dd				OFF=0, ON=127
BOOTH	MONITOR	VR	Bn	19	dd				0 bis 127
EFFECT	BEAT LEFT	BUTTON	Bn	4C	dd				OFF=0, ON=127
	BEAT RIGHT	BUTTON	Bn	4D	dd				OFF=0, ON=127
	AUTO/TAP	BUTTON	Bn	45	dd				OFF=0, ON=127
	TAP	BUTTON	Bn	4E	dd				OFF=0, ON=127
	CUE	BUTTON	Bn	4B	dd				OFF=0, ON=127
	EFFECT SELECT	SW	Cn	pc					Siehe „PROGRAMMWECHSEL“ weiter unten.
	CH SELECT	SW	Cn	pc					
	TIME	SW	Bn	0D	MSB	Bn	2D	LSB	TIME-Wert; die Werte von FLANGER, PHASER, CHORUS und FILTER werden halbiert; negative Werte werden in positive Werte umgewandelt.
	LEVEL/DEPTH	VR	Bn	5B	dd				0 bis 127
EFFECT ON/OFF	BUTTON	Bn	40	dd				OFF=0, ON=127	
MIC	HI	VR	Bn	1E	dd				0 bis 127
	LOW	VR	Bn	1F	dd				0 bis 127
(SOUND COLOR FX)	HARMONIC	BUTTON	Bn	54	dd				OFF=0, ON=127
	SWEEP	BUTTON	Bn	55	dd				OFF=0, ON=127
	CRUSH	BUTTON	Bn	56	dd				OFF=0, ON=127
	FILTER	BUTTON	Bn	57	dd				OFF=0, ON=127
	(FADER START)	1	BUTTON	Bn	58	dd			
2		BUTTON	Bn	59	dd				OFF=0, ON=127
3		BUTTON	Bn	5A	dd				OFF=0, ON=127
4		BUTTON	Bn	5D	dd				OFF=0, ON=127
(HEAD PHONES)	MIXING	VR	Bn	1B	dd				0 bis 127
	LEVEL	VR	Bn	1A	dd				0 bis 127
MIDI	START	BUTTON	FA						
	STOP	BUTTON	FC						

PROGRAMMWECHSEL

MSB											LSB
0	0	EFFSEL2	EFFSEL1	EFFSEL0	EFFCH2	EFFCH1	EFFCH0				

• EFFECT SEL			BEAT
EFFSEL2	EFFSEL1	EFFSEL0	
0	0	1	DELAY
0	1	0	ECHO
—	—	—	REV DELAY
0	1	1	PAN
1	0	0	TRANS
1	0	1	FILTER
1	1	0	FLANGER
1	1	1	PHASER
—	—	—	REVERB
—	—	—	ROBOT
—	—	—	CHORUS
—	—	—	ROLL
—	—	—	REV ROLL
—	—	—	SND/RTN

• EFFECT SEL

EFFCH2	EFFCH1	EFFCH0	
0	0	1	1
0	1	0	2
0	1	1	3
1	0	0	4
1	0	1	MIC
1	1	0	CF.A
1	1	1	CF.B
—	—	—	MST

SNAPSHOT-FUNKTION

Nach wunschgemäßer Einstellung aller Parameter des DJM-800 für einen bestimmten Anwendungszweck kann dieser Satz von Parametern als ein „Schnappschuss“ aufgezeichnet werden. Bei der Aufzeichnung eines Schnappschusses des aktuellen Status werden alle Meldungen über Steuerungswechsel und Programmwechsel übertragen. Halten Sie die **MIDI START/STOP**-Taste gedrückt, um den Schnappschuss zu übertragen.

STÖRUNGSBESEITIGUNG

Vermeintliche Funktionsstörungen des Gerätes lassen sich häufig auf Bedienungsfehler zurückführen. Wenn Sie annehmen, dass das Mischpult nicht richtig funktioniert, prüfen Sie die folgenden Punkte. Das Problem kann auch bei einem anderen Gerät liegen. Prüfen Sie daher auch die benutzten anderen Geräte. Wenn das Problem auch nach Prüfung der folgenden Punkte nicht behoben werden kann, wenden Sie sich an Ihren Händler oder den nächstgelegenen PIONEER-Kundendienst.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
Das Gerät lässt sich nicht einschalten.	<ul style="list-style-type: none"> Das Netzkabel ist nicht angeschlossen. 	<ul style="list-style-type: none"> Schließen Sie den Netzstecker an eine Netzsteckdose an.
Es wird kein oder nur ein sehr leiser Ton ausgegeben.	<ul style="list-style-type: none"> Der Eingangswahlschalter befindet sich in der falschen Stellung. Der DIGITAL/CD- bzw. DIGITAL/LINE- Wahlschalter an der Rückwand befindet sich in der falschen Stellung. Verbindungskabel wurden falsch angeschlossen, oder die Anschlüsse sind lose. Buchsen oder Stecker sind verschmutzt. Der MASTER ATT- Wahlschalter an der Rückwand ist auf einen zu niedrigen Dämpfungswert (-12 dB usw.) eingestellt. 	<ul style="list-style-type: none"> Stellen Sie den Eingangswahlschalter dem momentan zur Wiedergabe verwendeten Gerät entsprechend ein. Stellen Sie den DIGITAL/CD- bzw. DIGITAL/LINE- Wahlschalter an der Rückwand dem momentan zur Wiedergabe verwendeten Gerät entsprechend ein. Schließen Sie die Kabel korrekt an. Reinigen Sie verschmutzte Stecker bzw. Buchsen vor dem Anschließen von Kabeln. Korrigieren Sie die Einstellung des MASTER ATT- Wahlschalters an der Rückwand.
Der Mikrofonton wird nicht an den Kabinen-Monitor (BOOTH) ausgegeben.	<ul style="list-style-type: none"> Der MIC SIGNAL- Wahlschalter ist auf [CUT] eingestellt. 	<ul style="list-style-type: none"> Stellen Sie den MIC SIGNAL- Wahlschalter an der Rückwand auf [ADD] ein.
Digitalsignale werden nicht ausgegeben.	<ul style="list-style-type: none"> Die Abtastfrequenz des Digitalausgangs (fs) stimmt nicht mit der Abtastfrequenz des angeschlossenen Gerätes überein. 	<ul style="list-style-type: none"> Passen Sie die Einstellung des Abtastfrequenz-Wahlschalters an der Rückwand der Abtastfrequenz des angeschlossenen Gerätes an.
Der Klang ist verzerrt.	<ul style="list-style-type: none"> Der Master-Ausgangspegel ist zu hoch. Der Eingangspegel ist zu hoch. 	<ul style="list-style-type: none"> Korrigieren Sie die Einstellung des MASTER LEVEL- Reglers oder des MASTER ATT- Wahlschalters an der Rückwand. Justieren Sie den TRIM- Regler so, dass der Kanalpegelmessmer einen Eingangspegel von etwa 0 dB anzeigt.
Eine Kreuzüberblendung kann nicht ausgeführt werden.	<ul style="list-style-type: none"> Der CROSS FADER ASSIGN- Schalter befindet sich in der falschen Stellung ([A], [THRU], [B]). 	<ul style="list-style-type: none"> Stellen Sie den CROSS FADER ASSIGN- Schalter des Kanals, auf dem eine Kreuzüberblendung ausgeführt werden soll, richtig ein.
Der CD-Player spricht nicht auf die Fader-Startfunktion an.	<ul style="list-style-type: none"> Die FADER START- Taste ist ausgeschaltet. Es ist kein Steuerkabel vom CD-Player an die CONTROL- Buchse an der Rückwand des Mischpults angeschlossen. Der CD-Player ist ausschließlich über das Steuerkabel an die CONTROL- Buchse an der Rückwand des Mischpults angeschlossen. 	<ul style="list-style-type: none"> Schalten Sie die FADER START- Taste ein. Verbinden Sie die CONTROL- Buchsen von Mischpult und CD-Player über ein Steuerkabel. Stellen Sie Anschlüsse sowohl an den CONTROL- Buchsen als auch an einem Paar analoger Eingangsbuchsen her.
Effekte werden nicht erzeugt.	<ul style="list-style-type: none"> Der Effekt-Wahlschalter befindet sich in einer falschen Stellung. Der LEVEL/DEPTH- Regler (Parameter 2) ist auf [MIN] eingestellt. 	<ul style="list-style-type: none"> Stellen Sie den Effektkanal-Wahlschalter korrekt auf den Kanal ein, dessen Signal mit Effekten versehen werden soll. Justieren Sie den LEVEL/DEPTH- Regler (Parameter 2).
Ein externes Effektgerät funktioniert nicht.	<ul style="list-style-type: none"> Der Effekt-Wahlschalter ist nicht auf [SND/RTN] eingestellt. Das Effektgerät ist nicht an die SEND/RETURN- Buchsen an der Rückwand angeschlossen. Der Effektkanal-Wahlschalter befindet sich in einer falschen Stellung. 	<ul style="list-style-type: none"> Stellen Sie den Effekt-Wahlschalter auf [SND/RTN] ein. Schließen Sie das Effektgerät an die SEND/RETURN- Buchsen an der Rückwand an. Stellen Sie den Effektkanal-Wahlschalter korrekt auf die Eingangsquelle ein, deren Signal mit Effekten versehen werden soll.
Der Klang eines externen Effektgerätes ist verzerrt.	<ul style="list-style-type: none"> Der Eingangspegel vom externen Effektgerät ist zu hoch. 	<ul style="list-style-type: none"> Verringern Sie den Ausgangspegel am externen Effektgerät.
Der BPM-Wert kann nicht gemessen werden. Ein falscher BPM-Messwert wird angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> Der Eingangspegel ist entweder zu hoch oder zu niedrig. Bei bestimmten Titeln ist u.U. keine korrekte Messung des BPM-Wertes möglich. 	<ul style="list-style-type: none"> Justieren Sie den TRIM- Regler so, dass der Kanalpegelmessmer einen Eingangspegel von etwa 0 dB anzeigt. Justieren Sie die TRIM- Regler der übrigen Kanäle ebenfalls so, dass die Kanalpegelmessmer jeweils einen Eingangspegel von etwa 0 dB anzeigen. Betätigen Sie die TAP- Taste, um den BPM-Wert manuell einzugeben.
Der gemessene BPM-Wert weicht von dem in der Begleitliteratur der CD angegebenen BPM-Wert ab.	<ul style="list-style-type: none"> Aufgrund unterschiedlicher BPM-Messmethoden kann es zu Differenzen zwischen den beiden Werten kommen. 	<ul style="list-style-type: none"> Keinerlei Abhilfemaßnahme ist erforderlich.
Der MIDI-Sequenzler wird nicht synchronisiert.	<ul style="list-style-type: none"> Der MIDI-Sequenzler ist nicht in den Slave-Synchronisationsmodus geschaltet. Der Typ des angeschlossenen MIDI-Sequenzers wird nicht von diesem Gerät unterstützt. 	<ul style="list-style-type: none"> Schalten Sie den MIDI-Sequenzler in den Slave-Synchronisationsmodus. Ein MIDI-Sequenzler, der MIDI-Taktgebersignale nicht unterstützt, kann nicht synchronisiert werden.

Statische Elektrizität und andere externe Einstrahlungen können Funktionsstörungen des Gerätes verursachen. Um den normalen Betriebszustand in einem solchen Fall wiederherzustellen, schalten Sie den Netzschalter einmal aus und wieder ein.

TECHNISCHE DATEN

1. Allgemeine Daten

Stromversorgung	220 V bis 240 V Netzspannung, 50 Hz/60 Hz
Leistungsaufnahme	30 W
Betriebstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Betriebsluftfeuchtigkeit	5 % bis 85 % rel. Feuchte (ohne Kondensatbildung)
Masse	7,5 kg
Abmessungen max.	320 (B) × 381 (T) × 108 (H) mm

2. Audioteil

Abtastfrequenz	96 kHz
A/D-, D/A-Wandler	24 Bit
Frequenzgang	
LINE	20 Hz bis 20 kHz
MIC	20 Hz bis 20 kHz
PHONO	20 Hz bis 20 kHz (RIAA)
Signal-Rauschabstand (bei Vollaussteuerung)	
LINE	104 dB
PHONO	88 dB
MIC	84 dB
Klirrgrad (LINE-MASTER 1)	0,005 %
Standard-Eingangsspegel/Eingangsimpedanz	
PHONO 2 bis 4	-52 dBu/47 kΩ
MIC 1, MIC 2	-52 dBu/3 kΩ
LINE, LINE/CD 1 bis 4	-12 dBu/22 kΩ
RETURN	-12 dBu/22 kΩ
Standard-Ausgangsspegel/Lastimpedanz/Ausgangsimpedanz	
MASTER 1	+2 dBu/600 Ω/10 Ω max.
MASTER 2	+2 dBu/10 kΩ/1 kΩ
REC	-8 dBu/10 kΩ/1 kΩ
BOOTH	+2 dBu/600 Ω/600 Ω
SEND	-12 dBu/10 kΩ/1 kΩ
PHONES	+8,5 dBu/32 Ω/22 Ω max.
Nenn-Ausgangsspegel/Lastimpedanz	
MASTER 1	+22 dBu/600 Ω
MASTER 2	+20 dBu/10 kΩ
Übersprechen (LINE)	88 dB
Kanal-Equalizer	
HI	-26 dB bis +6 dB (13 kHz)
MID	-26 dB bis +6 dB (1 kHz)
LOW	-26 dB bis +6 dB (70 Hz)
Mikrofon-Equalizer	
HI	-12 dB bis +6 dB (10 kHz)
LOW	-12 dB bis +6 dB (100 Hz)

3. Eingänge/Ausgänge

PHONO-Eingangsbuchsen	
Cinchbuchsen	3
LINE/CD-Eingangsbuchsen	
Cinchbuchsen	4
LINE-Eingangsbuchsen	
Cinchbuchsen	1
MIC-Eingangsbuchsen	
XLR-Buchse/Klinkenbuchse (Ø6,3 mm)	1
Klinkenbuchse (Ø6,3 mm)	1
Koaxiale DIGITAL-Eingangsbuchsen	
Cinchbuchsen	4
RETURN-Eingangsbuchsen	
Klinkenbuchsen (Ø6,3 mm)	1
MASTER-Ausgangsbuchsen	
XLR-Buchse	1
Cinchbuchse	1
BOOTH-Ausgangsbuchsen	
Klinkenbuchsen (Ø6,3 mm)	1
REC-Ausgangsbuchsen	
Cinchbuchse	1
SEND-Ausgangsbuchsen	
Klinkenbuchsen (Ø6,3 mm)	1
Koaxiale DIGITAL-Ausgangsbuchse	
Cinchbuchse	1
MIDI OUT-Buchse	
5-polige DIN-Buchse	1
PHONES-Ausgangsbuchse	
Stereo-Klinkenbuchse (Ø6,3 mm)	1
CONTROL-Buchse	
Mini-Klinkenbuchsen (Ø3,5 mm)	4

4. Mitgeliefertes Zubehör

Bedienungsanleitung	1 Stck.
Netzkabel	1 Stck.

Änderungen der technischen Daten und äußeren Aufmachung bleiben im Sinne der ständigen Produktverbesserung jederzeit vorbehalten.